

Sport-Club Charlottenburg e.V. 101. Jahrgang Heft 2/2013 A 7400 F

DAS SCHWARZE



Die Volleyballer des
SC Charlottenburg,
die Berlin Recycling
Volleys, sind zum
fünften Mal

Deutscher Meister



SCC BERLIN – APP

Seit Februar 2012 kann man alle News und Termine des SCC nun auch unterwegs abrufen mit der neuen SCC-BERLIN-APP.

Die APP gibt es für iPhone, iTouch, iPad (iOS 3.2 und höher) sowie für Android Smartphones (2.1 und höher).



Selbstverständlich ist die APP kostenlos im Android-Market oder über iTunes herunterzuladen.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Der sportliche Höhepunkt aus Sicht des SCC war in den vergangenen drei Monaten ohne jeden Zweifel der erneute Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Volleyball der Herren. Im vierten Spiel auswärts gegen den starken VfB Friedrichshafen vom Bodensee gewannen unsere SCCer im fünften Satz. Im Heimspiel davor war erstmals die Max-Schmeling-Halle ausverkauft. Damit wurde sowohl ein Zuschauerrekord für die gesamte Saison als auch für ein Volleyballbundesligaspiel in Deutschland aufgestellt. Schon in der Vorrunde hatten die Volleys nur ein einziges Spiel verloren. Der Hauptverein hat der Abteilung nicht nur finanziell geholfen. Bei zwei Spielen haben zudem viele SCCer die Mannschaft lauthals unterstützt.



Historie ist auch unser diesjähriges Sommerfest. Wieder im Tiergarten anlässlich der Berliner Wasserbetriebe Team-Staffel haben viele SCCer ein gemeinsames Fest verbracht und gleichzeitig den Teamstaffeln aus den verschiedenen Abteilungen die Daumen gedrückt.

Die Berliner Wasserbetriebe Team-Staffel im Tiergarten war dieses Jahr ausgebucht. Ebenso verhielt es sich mit dem Vattenfall BERLINER HALBMARATHON. Der BMW BERLIN-MARATHON war in Rekordzeit ausgebucht. Mit dem AVON running Berliner-Frauenlauf organisieren wir die größte Frauenlaufveranstaltung in Berlin wenn nicht gar in Deutschland. Natürlich finden auch wieder die weiteren Veranstaltungen wie die Vattenfall City-Nacht am 27.Juli statt. Besonders hervorzuheben ist, dass es gelungen ist, die Genehmigungen für den Ironman 70.3 BerlinTriathlon zu bekommen. Er findet am Sonntag, 16.Juni, weitestgehend

Service

Inhalt

American Football.....	7	Leichtathletik, Triathlon,	
Eishockey	10	Rollstuhlsport	28
Eiskunstlauf	13	Radwandern	35
Fußball	18	Senioren-sport.....	38
Handball	21	Tischtennis	41
Hockey	25	Volleyball	43

auf der Strecke des Triatlons des vergangenen Jahres statt. Zu den weiteren, von der SCC EVENTS GmbH organisierten SCC-Laufveranstaltungen, werden weiterhin Helfer gesucht, die bekanntermaßen auch eine kleine Anerkennung für ihre Tätigkeit erhalten. Interessierte mögen sich bitte an unseren Vizepräsidenten Andreas Hilmer wenden.

Am 21.Juni ab 18 Uhr findet wieder unser Mitsommernachtssportfest der Leichtathleten im heimischen Mommsenstadion statt. Viele bekannte Athleten wie unser Sprinter Lucas Jakubczyk werden am Start sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und sportlichen Sommer. Vielleicht sehen wir uns bei einer der vielen Veranstaltungen des SCC wie beim American Football, beim Hockey oder beim Handball.

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident

Es geschah vor 75 Jahren

Das Jahr 1938 brachte für nicht wenige SCC'er ehrenvolle Berufungen innerhalb des Berliner und des deutschen Sports. Die beiden noch aktiven Leichtathleten **Gerhard Stöck** und **Arthur Tell Schwab** wurden zu Reichslehrern der deutschen Speerwerfer bzw. der deutschen Geher ernannt. **Paul Martin**, Begründer des SCC und früherer Eishockey-Nationalspieler übernahm den Posten des Reichs-Eishockey-Fachwarts mit den Hauptaufgaben Organisation der Deutschen Meisterschaft in Garmisch und Vorbereitung der Nationalmannschaft auf die Weltmeisterschaft in Prag. Wie schwierig es gleichzeitig für den SCC war, einen geregelten Eishockeybetrieb aufrecht zu erhalten, kann man den Worten von Karl-Heinz Pohle entnehmen, „Auch die Erinnerung, dass der SCC vor 30 Jahren den Eishockey-Sport in Berlin zur Geltung gebracht hat, macht es uns zur Pflicht, die Arbeit fortzusetzen.“ In der Hoffnung auf einen annehmbaren Winter mit der Trainingsmöglichkeit auf Spritzeisbahnen, da sonst nur an wenigen Tagen im Sportpalast oder in Friedrichshain in der Zeit von 23,00 - 24,00 Uhr trainiert werden könnte - unter der Anleitung des Bronzemedailengewinners von Lake Placid 1932, Erich Römer. Der Rugby-Pionier **Willi Heckmann** leitete als Schiedsrichter das Länderspiel Deutschland - Italien. **Stöck** (Speer und Kugel) und **Bues** (4 x 400 m) wurden für den Länderkampf gegen USA aufgestellt und waren neben den langjährigen SCC'ern **Eitel** (5.000 m und 10.000 m), **Linnhoff** (400 m, 800 m, 4 x 400 m) und **Gerd** (Speer) auch Stützen der Nationalmannschaft beim langersehnten 108 : 100 Sieg gegen Schweden. **Emmy Albus** erkämpfte mit ihren Staffellkameradinnen den Titel eines Europameisters in der 4 x 100 m Staffel. Eine unserer kleinsten Abteilungen stellte mit **Gerloff** ein wichtiges Mitglied der Berliner Stadtmannschaft im Kegeln zum 5-Städte-Kampf in Hannover.

Die Frauen des SCC wurden wie 1937 im Kampf gegen die Hamburger Turnerschaft, den Dresdner SC und den Turnbund Stuttgart unter Leitung von Karl Henk überlegen Deutscher Mannschaftsmeister und auch Deutscher Meister in der 4 x 100 m Staffel. Olympiasieger **Stöck** errang seine 1. Deutsche Meisterschaft im Speerwerfen. Trotzdem fühlte sich einer aus der Gründergeneration des SCC, Theodor Pohle, später Präsidiums- und Ehrenmitglied, bemüht, die alten, erfolgreichen Meister aufzurufen, als Trainer und Berater der neuen jungen Generation besonders bei LA-Männern und Handball-Frauen dabei zu helfen, verlorenen Boden wieder gutzumachen. „Senfleben, Hempel, Körnig, Schließke, Lehninger, Fritzmann, Liesche, Römer, Böcher und Ihr anderen, die Ihr alle mit Goldenen Buchstaben in unserer Clubgeschichte verankert seid - der letzte Aufruf. Stellt Euch zur Verfügung. Euer Erbe ist in Gefahr.“

Wie schwer die Lage der Spielmannschaften auch 1938 war, zeigt die Entwicklung im Hockey. Im Frühjahr unter großem Jubel unter der Leitung von Willy Henk in die Berliner (Ober)Liga aufgestiegen, befanden sich die 1. Herren im Herbst des Jahres nach knappen Niederlagen, u.a. 0 : 1 gegen den Deutschen Meister BSC, 3 : 4 gegen BSV 92, schon wieder im Abstiegskampf. Die Lage der Fußballer „ist weder schlecht noch hoffnungslos.“ Mit 17:5

Punkten liegt man bei Halbzeit der Serie 38/39 an 2. Stelle hinter Tasmania. Hoffnungsvolles war von den Handballern zu berichten. Im August löste sich die Wettkampf-Gemeinschaft der Deutschen Beamten Versicherung auf und deren Handballspieler schlossen sich dem SCC an. Im Dezemberheft des Schwarzen „C“, dessen erste Seite seit Mai die Zeichnung eines SCC-Läufers mit Zielband zierte, heißt es „Unsere Handballer führen in Berlin.“ **Baumann, Steinig, Gebrüder Hammler** waren immer wieder Mitglieder der Berliner Stadtmannschaft, **Zillmann, Pörner und Hermann** halfen mit beim Gauturnier in München für den Gau Berlin den Turniersieg im Endspiel gegen Bayern zu erringen.

3 Hefte des Schwarzen „C“ aus dem Jahre 1938 gestatten uns einen Blick nicht nur in das Erscheinungsjahr sondern durch 3 Artikel des Sportjournalisten und SCC'ers Hans Borowik weitere Jahre zurück. Im Potsdam - Berlin Sonderheft des Mai erinnert Hans Borowik an den PeBe-Sieg von 1921 - langersehnt und nach dem SCC-Sieg im ersten Lauf 1908 und folgenden 12 Niederlagen gegen den BSC nun endlich erreicht. Im Septemberheft schildert Borowik die Umstände, die zur Gründung des Barlaufvereins „Charlottenburger Sport-Club 1902“ am 15.9.02 geführt haben. Das Wort „Leichtathletik“ gab es damals im deutschen Wortschatz noch nicht. „Unter der Leitung von Paul Martin wurde aus dem kleinen Barlauf-Verein ein Leichtathletik-Klub erster Größe, der aus der Geschichte der deutschen Leichtathletik nicht wegzudenken ist.“ In seinem dritten Beitrag unter der Überschrift „5 Minuten „C“lubgeschichte“ geht Borowik 30 Jahre zurück ins Jahr 1908 und zitiert Paul Martin: „Seitdem wir den Stafettenlauf Potsdam - Berlin gewonnen haben, sind wir in die Reihe der Groß-Vereine aufgerückt....Durch den guten Verlauf des ersten „Nationalen“ auf der Trabrennbahn Westend war es uns möglich, auch Beziehungen mit der Stadt Charlottenburg anzuknüpfen, die ihr Wohlwollen durch Stiftung eines Wanderpreises kundgab... Darüber hinaus ist uns noch eine andere Auszeichnung zuteil geworden. Zum ersten Mal seit Bestehen unseres Vereins haben wir in unseren Reihen einen Olympiakämpfer zu verzeichnen. Dieser Olympiakämpfer ist Paul Nettelbek, der uns in London im Laufen über 5 englische Meilen vertreten hat.“ Gleichzeitig muss Paul Martin bekannt geben, dass der Besitzer der Steglitzer Radrennbahn die Leichtathleten des SCC auf diesem ihrem Trainingsgelände in Zukunft nicht mehr duldet. „Das neue (nicht ideale) Terrain ist der Exerzierplatz in der Mollwitzstr., zwischen Westend und Fürstenbrunn.“

Außerdem taucht ein starker Rivale in Form des „Sport-Club Westen 1905“ auf. Beide Vereine wachsen in dieser Konkurrenzsituation und schließen sich 1911 zum „Sport-Club Charlottenburg e.V.“ zusammen.

Dr. Klaus Henk
 Ehrenpräsident

p.s. bist Du, sind Sie heute schon gelaufen?

Saisonauftakt American Football & Cheerleading

Der Saisonstart 2013 ist für 3 von 4 Teams sehr erfolgreich verlaufen und ein Deutscher Meistertitel ist ebenfalls zu vermelden.

Seniors:

Nach der etwas unglücklich verlaufenden Saison 2012 wurde im Winter alles daran gesetzt, dass sich das Team 2013 stärker in der 1. Bundesliga-Saison 2013 präsentiert und die Mühen wurden belohnt. Gleich im ersten Spiel konnte ein historischer Sieg gefeiert werden – die Berlin Adler wurden im Auswärtsspiel mit 29:26 besiegt. Der 1. Sieg der Berlin Rebels gegen die Berlin Adler in der 1. Liga überhaupt.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einem hervorragenden Running Back – Anthony Elzy, eine starke Offensive Leistung, die die gegnerische Defensive Line stets im Griff hatte und dem Quarterback Darius Outlaw ausreichend Zeit verschafften, das Lauf- und Passspiel zu organisieren und eine gewohnt starke Defense mit den bestens aufgelegten Paul Mehling und Baris Atakan, war der Grundstein für den Erfolg!

Die Touchdowns erzielten Anthony Elzy (2x), Gregor Lietzau und Philipp Knolle sowie Kevin Hummel (1 Fieldgoal, 2 Extrapoints).

Im zweiten Spiel der Saison hieß der Gegner Cologne Falcons. Die Kölner sind der Aufsteiger in die GFL und hatten im 1. Spiel bereits die Düsseldorf Panther besiegt. Das erwartete schwere Spiel begannen die Rebels sehr souverän, taten sich dann jedoch schwer abzusetzen, so dass es bis zum Ende spannend blieb. Dank einer erneut sehr starken Defense behielten die Rebellen aber die Oberhand und gewannen mit 21:14.



Dank einer erneut sehr starken Defense behielten die Rebellen aber die Oberhand und gewannen mit 21:14.

Die Punktelieferanten waren diesmal Anthony Elzy (2 TD), Alexander Tounkara Kone (1 TD) sowie 3 Extrapoints durch Kevin Hummel.

Somit starteten die Rebellen mit 4:0 in die Saison – ein Einstand nach Maß. Die nächsten Spieltermine lauten:

09.06.2013 –	15 h –	Kiel Baltic Hurricanes
16.06.2013 –	15 h –	Dresden Monarchs
11.08.2013 –	15 h –	Berlin Adler
25.08.2013 –	15 h –	Hamburg Blue Devils
08.09.2013 –	15 h –	Düsseldorf Panther

Fragen Sie in der Geschäftsstelle nach Eintritts- bzw. Freikarten und unterstützen Sie die Berlin Rebels!

Seniors II:



Und auch unsere 2. Männermannschaft ist mehr als souverän in die Saison gestartet. Vier Spiele – vier Siege lautet die Bilanz des Team von Head-Coach Heiko Güse. Das Team aus erfahrenen Spielern und Neueinsteigern beherrschte die jeweiligen Gegner souverän. Die Halle Falcons wurden in Halle mit 00:27 besiegt, die Brandenburg Patriots mit 97:00 zu Hause deklassiert und Eberswalde Warriors mit 27:12 ebenfalls im heimischen Stadion geschlagen. Und auch

im Auswärtsspiel gegen die Berlin Kobras hatten die Rebellen mit 20:00 die Oberhand. Aber die Saison ist nach lang und auch die Capitol Colts sind bis jetzt ungeschlagen, so dass für einen Aufstieg in die 4. Liga weiterhin konzentriert gearbeitet werden muss. Aber das Team ist nicht nur auf dem Platz eine starke Einheit, auch außerhalb des Football-Feldes hat sich eine tolle Gemeinschaft gebildet, die zusammenhält und stets auch als Helfer bei den Spielen der anderen Teams zur Verfügung steht – dafür ein großes Dankeschön!

Juniors:

Die Juniors sind ebenfalls ungeschlagen und aktuell der Tabellenführer in der GFL-Juniors. Das Team gewann ihre Auswärtsspiele bei den Berlin Thunderbirds (8:41) und den Dresden Monarchs (00:21) sowie ihr Heimspiel gegen die Hamburg Young Huskies mit 22:00. Aber auch die GFL-Juniors-Saison mit insgesamt 9 Spielen ist erst zu einem Drittel gespielt



und damit muss für das Ziel, die Playoffs zu erreichen, ebenfalls weiterhin konzentriert und intensiv trainiert werden.

Youngsters:

Unsere Youngsters hatten bis dato nur ein Punktspiel, was leider gegen die Berlin Thunderbirds mit 00:27 verloren ging. Aufgrund eines etwas unglücklichen Spielplanes spielen unsere B-Jugendlichen erst Ende Mai ihr nächstes Spiel, um sich in der Tabelle weiter nach oben zu arbeiten.

Cheerleader:

Besondere Nachrichten gibt es von unseren Cheerleaderinnen. Die TOP GUN MAVERICKS gewannen den Deutschen Meistertitel im Freestyle Dance Small – herzlichen Glückwunsch. Außerdem belegten die TOP GUN BRAVES den 10. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Cheerleading. Eine tolle Bilanz der Cheerleader, die erst seit gut einem Jahr im SCC sind.



Die Cheerleader haben aktuell drei Trainingsgruppen, die TOP GUN PEBBLES (ab 5 Jahre), die TOP GUN SPARKLES (ab 10 Jahre) und die TOP GUN BRAVES (ab 16 Jahre) und freuen sich über Zuwachs. Bei Interesse einfach unter topguncoach@berlin-rebels.de melden. **GK**



Da war mehr möglich

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Die Saison in der Eishockey-Landesliga Berlin 2012/2013 ist Geschichte. Die Eishockeymannschaft des SCC belegte unter 8 Mannschaften den 4. Platz – da war mehr möglich!

Entscheidend für diese Platzierung war das Play-Off-Halbfinalspiel gegen die Mannschaft des ESCB 2007 Ib. 17 Minuten vor Ende dieses Spiels führte unser Team mit 5: 1 Toren und stand somit eigentlich schon mit beiden Beinen im Endspiel um die Berliner Meisterschaft. Was dann aber in den besagten 17 effektiven Spielminuten geschah . . . dazu später!

Zuerst wollen wir jedoch einmal die restlichen Spiele der zurückliegenden Saison 2012/2013 Revue passieren lassen.

Unser Artikel in der letzten Ausgabe des Schwarzen C endete mit dem Bericht über Spiel 12 der Saison gegen die BSG Eternit – und weiter geht's:

Zwei Spiele der Vorrunde standen noch aus, einen Platz unter den ersten vier Teams zu erreichen war das Ziel, denn diese Tabellenplätze berechtigten zur Teilnahme an den Play-Off-Spielen um die Berliner Meisterschaft. Dieses Ziel war zwei Spieltage vor dem Ende der Vorrunde bereits schon durch unsere Mannschaft erreicht, denn aufgrund unseres Punktestands war uns der vierte Tabellenplatz nicht mehr zu nehmen – die vier Play-Off-Teilnehmer standen zu diesem Zeitpunkt bereits fest. Es ging nunmehr darum zu beobachten, welche Mannschaft der Gegner im Halbfinalspiel werden könnte, man hat da ja so seine Vorlieben – Mannschaften, die einem eher liegen und Mannschaften, die man lieber meiden möchte. Man kennt das ja! Um das Ergebnis vorweg zu nehmen, die letzten beiden Vorrundenspiele hat unsere Mannschaft verloren, so dass nach Abschluss der Vorrunde die Tabelle der Play-Off-Teilnehmer wie folgt aussah:

ESCB 2007,

F.A.S.S. Ic,

OSC,

SCC.

Nun zu den letzten beiden Vorrundenspielen:

13. Spiel am 10.03.2013 gegen den EC Bärnin:

Für den Vorjahresmeister, dem EC Bärnin, verlief diese Saison verheerend. Die Mannschaft konnte sich nicht für die Play-Off-Spiele qualifizieren, so dass bereits am 13. Spieltag feststand: In Berlin wird ein neuer Eishockeymeister in der Landesliga gekrönt. Nichts desto trotz zeigte der EC Bärnin, insbesondere im letzten Spieldrittel, dass er nicht gewillt war, gegen unser Team zu verlieren. Zwar führten wir nach dem 2. Spieldrittel durch Tore von Andreas von Wittken, Sascha Breuer und zweimal Steven Niemeyer mit 4 : 2 Toren, letztendlich wurde dann aber doch das Spiel mit einer 4 : 5-Niederlage an den EC Bärnin „abgegeben“.

14. und letztes Spiel der Vorrunde am 16.03.2013 gegen die ERSC Berliner Bären:

Eigentlich, wie heißt es doch so schön: „Vom Papier her kein Problem!“ Denkst! Nach dem 1. Spieldrittel bereits mit 2 : 4 Toren im Rückstand liegend, konnte sich unsere Mannschaft davon nicht mehr so recht erholen. Ein 1 : 1 im 2. Spieldrittel und ein 2 : 2 im letzten Spieldrittel bescherte uns die nächste Niederlage – mit 5 : 7 Toren. Nur ein Glück, dass wir unsere Play-Off-Teilnahme schon sicher hatten. Die Torschützen für unser Team: Dreifacher-Torschütze, Stefan Leibrandt, Antoni Dal Gal und Dennis Hesse.

24.03.2013 – Play-Off-Halbfinale um die Meisterschaft 2013 in der Landesliga Berlin, Gegner: Die bisher ungeschlagene Mannschaft des ESCCB 2007 Ib:

Nun war es soweit! Viele Spieler aus unserer Mannschaft hatten sich für dieses Halbfinalspiel diesen Gegner gewünscht. Wie zu erfahren war, viele Spieler des ESCB 2007 Ib hatten sich unsere Mannschaft nicht als Gegner für das Halbfinale gewünscht! Mit

der Grund: In den Vorrundenspielen hatte der ESCB 2007 Ib alle Teams in der Landesliga besiegt, die berühmte „Weiße Weste“ blieb ihnen jedoch verwehrt, sie gaben einen einzigen Punkt ab – gegen uns!

Exakt bis zur Spielminute 42:37 lief für uns alles nach Plan. Unsere Mannschaft führte mit 5 : 1 Toren. Man konnte bis zu diesem Zeitpunkt schon sagen, das Spiel verlief bis dahin fast perfekt. Aber leider nur fast. Was dann kam, begreifen einige vielleicht bis heute nicht! Das ganze Geschehen erinnerte stark an das Fußball-Endspiel um die UEFA Champions League am 26.05.1999, als der FC Bayern München bis ein paar Sekunden vor dem Spielende als Sieger fast feststand und dann doch noch von Manchester United mit 2 : 1 Toren bezwungen wurde.

Unser Team schaffte es tatsächlich, unterstützt durch mitunter nicht mehr zu vertretenden Provokationen der Spieler des ESCB 2007 Ib, sich selbst durch Spielstrafen einerseits so aus dem Konzept bringen zu lassen, andererseits sich selbst so zu dezimieren, dass der sichergeglaubte Sieg uns noch entrissen wurde. Zum Ende hatten wir das Spiel mit 5 : 7 Toren





Foto: Georg Brand/pixelio.de

strafen aus dem Spiel gegen den ESCB 2007 Ib ohnehin reduzierten Team, fehlten weitere Spieler, deren Fernbleiben man nicht weiter hinterfragen möchte. So kam es, dass einer unserer Torhüter als Spieler einspringen musste, damit wir überhaupt zwei komplette Spielreihen aufs Eis bekommen konnten. Diese Einstellung einiger Spieler zu unserem geliebten Sport, ist in der Tat nur ganz schwer nachzuvollziehen. Kurzum, das Spiel um den 3. Platz wurde mit 6 : 9 Toren verloren. Der vierte Platz aus der Vorrunde war somit auch unsere diesjährige Saisonplatzierung.

Übrigens, Berliner Meister 2013 wurde die Mannschaft des ESCB 2007 Ib, die im Endspiel die Mannschaft von FASS Ic mit 3 : 2 Toren besiegen konnte.

Für die neue Saison werden sich bei uns im SCC-Eishockeyteam einige gravierende Veränderungen ergeben, sowohl im Bereich des Abteilungs Vorstandes, als auch in der Mannschaft selbst. Einige Spieler werden uns verlassen und wir werden prüfen, inwieweit wir wieder ein spielstarkes Team für die neue Saison kreieren können, zuversichtlich sind wir auf jeden Fall.

In der nächsten Ausgabe des „Schwarzen C“ werden wir sicherlich schon erste Informationen publizieren können.

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir: Kommt gut über den Sommer und – bleibt gesund.

Hinweise: Informationen gibt es stets auf unserer Eishockey-Homepage: www.scceshockey.de

R.S.

verloren. In 17 effektiven Spielminuten schoss der ESCB 2007 Ib sage und schreibe 6 Tore. An dieser Stelle endet der Bericht über das Halbfinal-Debakel. Was soll man noch mehr darüber schreiben – es lohnt sich einfach nicht!

07.04.2013 – Play-Off-Spiel um den 3. Platz in der Landesliga Berlin, Gegner: Der OSC:

Auch zwei Wochen nach dem enttäuschenden Ausscheiden im Rennen um die Meisterschaft war im Team die Stimmung recht angeschlagen. Dem durch die Spieldauer-Disziplinar-

Teilnehmerrekord und Wettbewerbspremiere beim SCC-Pokal

Auch die 7. Auflage des SCC-Pokals war wieder ein voller Erfolg. Mit 237 gemeldeten Teilnehmern und Gaststartern aus Schweden (4) und Lettland (6) wurde erneut ein Teilnehmerrekord aufgestellt.

Der Zeitplan war mit knapp 29 Stunden (!) reiner Wettbewerbszeit am Rande des „nur Möglichen“. Danke an dieser Stelle an alle Helfer, Preisrichter und vor allem an die „Techniker“, die bereits immer Mitte der Woche anfangen alles aufzubauen, einzugeben und vorzubereiten! Mit dem Improvisationsduell gab es in diesem Jahr eine Wettbewerbspremiere. Diese kam bei Publikum, Läufern, Trainern und Preisrichtern gleichermaßen gut an und wird sicher im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden. Dann hoffentlich mit noch mehr Teilnehmern! Wie immer gab es gutes Feedback von allen Seiten, auch von den ausländischen Teilnehmern. Die leichten Kommunikationsprobleme hinsichtlich der Programminhalte, haben uns dazu bewogen im nächsten Jahr auch eine englische Ausschreibung zu verfassen.

Clubmeisterschaften erstmals in neuer Eishalle

In diesem Jahr durften wir unsere Clubmeisterschaften erstmals in der neuen Eishalle „PO9“ am Glockenturm ausrichten. Auch wenn so eine Premiere einige unvorhersehbare Problemchen mit sich bringt – Lüftungsanlagen, die unverhofft angehen, Durchsagen mitten in einer Kür, das Nichtvorhandensein eines Siegerpodests, die schwierige Akustik auf der Außenbahn und die etwas ungünstige Lage des Aufenthaltsraums – so hat sich der Ortswechsel aus unserer Sicht doch gelohnt. Auch das Feedback, was wir von Teilnehmern, Eltern und Trainern bekommen haben, war positiv. Wir werden uns daher auch in der kommenden Saison bemühen die Clubmeisterschaften in „PO9“, und hoffentlich dann auch an beiden Tagen, in der Halle ausrichten zu können.

Wünschenswert wäre zum nächsten Jahr vorzunehmen auch die Verlegung des CD-Players in den oberen Bereich der Musikanlage. Hier haben wohl die Schildbürger bei Planung und Einbau ihre Hand im Spiel gehabt. Unserem „DJ für Kürmusiken“, Hermes Henseleit, wurden bei dieser Meisterschaft deshalb auch sportliche Höchstleistungen abverlangt: So musste er die CDs am Boden hockend oder liegend einlegen und starten und dabei natürlich gleichzeitig oben aus dem Fenster den Sportler im Blick haben, um zu sehen, ob er startbereit ist.

Und zum Schluss - ein Riesendankeschön an unser „Lehmännchen“!

Wieder einmal danken wir unserer lieben Frau Lehmann ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz an unserem Clubmeisterschafts-Buffer. Bereits seit vielen Jahren nimmt sie diese Aufgabe mit größtem Engagement wahr und scheut dabei nicht Regen, Schnee oder vereiste Straßen, um sonntagfrüh pünktlich ihren „Dienst“ aufzunehmen. Dennoch haben wir den großen Wunsch, dass sich diese Einsatzbereitschaft auch auf jüngere Vereinsmitglieder

oder Eltern überträgt, damit Frau Lehmann mit ihren 97 Jahren! verstärkt unterstützt wird und sich auch mal zwischendurch ausruhen kann.

Stadionausweise nicht vergessen

Wir möchten alle, die ihren orangefarbenen Stadionaussweis noch nicht abgegeben haben, darin erinnern, dies zu tun. Einfach mit der Post an Birgit von Loesch, Seesener Str. 70 d, 10709 Berlin senden. Bitte ggf. Klarsichthüllen entfernen und einen frankierten Rückumschlag beifügen. Sollten bereits 5 Saisonstempel vorhanden sein, ein neues Passfoto und 5 Euro mitschicken. Die Rücksendung der Ausweise erfolgt bei vorhandenen frankierten Rückumschlägen zum Saisonbeginn, ca. Mitte Oktober 2013. Ausweise ohne Rückumschlag werden an den ersten Trainingstagen im Eisstadion Wilmersdorf verteilt. Aber natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der Mitgliedsbeitrag bis 30.09.2013 vollständig bezahlt ist.

Nicht vergessen werden dürfen die Stadionaussweise bei jedem Gang zum Clubtraining! Sie sind zur Teilnahme an unserem Clubtraining an der Kasse des Eisstadions Wilmersdorf und der Eissporthalle Charlottenburg P09 unaufgefordert vorzuzeigen und ermöglichen nicht die Eisnutzung des Publikumslaufes (weder zur gleichen Zeit des Clubtrainings noch zu anderen Laufzeiten)!!! Bei Zuwiderhandlung ist mit Stadionverbot zu rechnen.

Bitte denkt auch daran bei einem Umzug sowohl der Abteilung als auch dem Hauptverein eure neue Adresse mitzuteilen!

Sommertraining in vollem Gange

Auch wenn die Eisstadien nun leider im Sommerschlaf sind, auf Bewegung und Spaß müssen unsere Mitglieder trotzdem nicht verzichten. Wie immer bieten wir allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Abteilung ein abwechslungsreiches Sommertraining. Neben Inline Skaten und Konditionstraining, gibt es in diesem Jahr erstmals auch für alle Altersklassen die Möglichkeit freitags Ballett zu machen. Eine tolle Möglichkeit im Sommer wichtige Grundlagen zu legen für eine noch erfolgreichere Saison auf dem Eis. Auch über die Sommerferien hinaus bis Ende September (KW 39) geht das Sommertraining in dieser Saison. Alle Informationen und Termine findet ihr auf unserer Internetseite www.scc-eiskunstlauf.de, da diese zum Redaktionsschluss noch nicht feststehen.

Titel für das Eismärchen 2013 steht fest

Auch in diesem Jahr werden die Berliner Eiskunstlaufvereine unter der Leitung des SCC Berlins das traditionelle Märchen auf dem Eis veranstalten. Es wird Anfang Dezember die Geschichte vom „Zauberer von Oz“ gespielt. Infos zum Märchen und zum Kartenverkauf finden Sie unter www.eismaerchen-berlin.de

Neuer Trainer für den Breiten- und Leistungssport

Ab dem 1. Juli 2013 dürfen wir einen weiteren hochqualifizierten Trainer in unserem Verein begrüßen. Patrick Addeo wird uns als festangestellter Trainer dabei unterstützen den Lei-

stungsbereich wieder auszubauen und verstärkt Nachwuchs zu akquirieren. Herr Addeo ist A-Lizenz-Trainer (Schweiz) und internationaler technischer Spezialist. Er wird selbstverständlich auch im Clubtraining eingesetzt werden, im Rahmen des Eismärchens mitarbeiten und die Koordinierung der Trainer übernehmen. Anfragen nach „Zusatzstunden“ bei Herrn Addeo sind bitte an den Vorstand zu richten.

Wettbewerbsergebnisse

Auch die letzten Ergebnisse aus der Saison 2012/13 möchten wir an dieser Stelle noch bekanntgeben:

Warsaw Cup, Warschau (15.11. – 18.11.)

Novice Girls	Annika Hocke	13. Platz
--------------	--------------	-----------

Länderpokal „Kleiner Berliner Bär“, Berlin (22.02. – 24.02.)

Nachwuchs U15 Mädchen	Julia Klingenberg	2. Platz
	Miriam Hautau	6. Platz
	Veronika Paraskevaidis	7. Platz
Nachwuchs U13 Mädchen	Maëlle Oberländer	1. Platz
Neulinge U12 Mädchen	Audrey Scharpff	12. Platz
AK10 Mädchen	Aliona Pankratova	11. Platz
AK8 Jungen	Arthur Mai	1. Platz

Deutschland-Pokal, Berlin (28.02. - 03.03.)

Jugend U18 Mädchen	Carolin Alexander	4. Platz
	Patricia Marciniak	6. Platz
	Fabienne von Loesch	15. Platz
Nachwuchs U13 Jungen	Jegor EBlinger	10. Platz
Nachwuchs U13 Mädchen	Annika Hocke	3. Platz

Paradice-Cup, Bremen (23.03. – 24.03.)

Figurenläufer Mädchen 1	Lucia Fee Matthes	5. Platz
	Rosa Plonait	7. Platz
Figurenläufer Mädchen 2	Katharina Balder	7. Platz
KK7 Mädchen	Henrike Schubert	2. Platz
KK6 Mädchen	Aliona Pankratova	4. Platz
	Darina Guth	8. Platz
Minis Mädchen 1	Chiara Sophie Matthes	6. Platz
Freiläufer Mädchen 1	Eliana Arnold	4. Platz
	Laura Melina Bohk	6. Platz
	Natalie Tsytskaya	8. Platz

Neulinge Mädchen	Ekatarina Markovskiy	4. Platz
	Audrey Scharpff	7. Platz
	Adila de Jesus Ferreira	12. Platz
KK 8 Jungen	Arthur Mai	2. Platz
Nachwuchs Damen	Alejandra Pardillos	3. Platz

Coupe du Printemps, Luxembourg (22.03. – 24.03.)

Advance Novice Ladies	Maëlle Oberländer	18. Platz
	Julia Klingenberg	20. Platz

Hamburger Michel, Hamburg (06.04. – 07.04.)

Michel-Cup Jg. 2000	Katharina Balder	3. Platz
Michel-Cup Jg. 2002	Rosa Polnait	1. Platz
	Louisa Köppe	3. Platz
Michel-Cup Jg. 2003	Ilaida Kelm	7. Platz
Michel-Cup Jg. 2004	Natalie Tsytulskaya	4. Platz
	Laura Bohk	6. Platz
Michel-Cup Jg. 2005	Eliana Arnold	1. Platz
Michel-Cup Jg. 2006	Sarah Kudriawski	2. Platz
Anfänger Mädchen Jg. 01-03	Henrike Schubert	4. Platz
Anfänger Mädchen Jg. 97-00	Darina Guth	9. Platz
Anfänger Jungen U8+U9	Arthur Mai	1. Platz
Neulinge Mädchen	Audrey Scharpff	2. Platz
	Ekatarina Markovskiy	3. Platz
	Adila de Jesus Ferreira	4. Platz
Nachwuchs Mädchen U15	Alejandra Pardillos	5. Platz

Mit Stolz möchten wir die Wettbewerbsergebnisse von Maëlle Oberländer (11 Jahre alt) und Annika Hocke (12 Jahre alt) in der zurückliegenden Saison 2012/13 hervorheben. Beide Mädchen erbrachten durchweg hervorragende und aner kennenswerte Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Annika hat es zum 2. Mal (im letzten Jahr keine offizielle Anerkennung, da sie ein wenig zu jung war) geschafft, die Bundeskader-Norm zu erreichen - hierzu gilt unsere herzliche Gratulation natürlich auch der Trainerin Manuela Machon.

Trennung unseres Eistanzpaares

Haben wir uns im letzten Schwarzen C noch über die tolle Entwicklung unseres Eistanzpaars Katharina Müller und Justin Gerke gefreut, müssen wir jetzt leider die ausbildungsbedingte Trennung dieses jungen Paares vermelden. Justin konnte den Zeit- und Leistungsdruck in beiden wichtigen Bereichen, in seinem Ausbildungsbetrieb und im Trainingsbetrieb, nicht länger standhalten. In beiden Bereichen ist verständlicherweise höchster Einsatz gefragt und der Wettbewerbsbetrieb und div. Eistanz-Lehrgänge erfordern auch viele Abwesenheitszeiten

beim Arbeitgeber und so musste eine Entscheidung her, die zugunsten seiner beruflichen Karriere ausfiel. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft und Katharina viel Erfolg bei der Suche nach einem neuen Tanzpartner.

Wir wünschen allen Sportlern und deren Trainern eine erholsame Sommerzeit sowie eine effektive und verletzungsfreie Saisonvorbereitung.

Am Ende unseres Berichtes möchten wir alle Mitglieder gern zu unserer Mitgliederversammlung einladen:

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung der Eiskunstlauf-Abteilung 2013

Datum: Dienstag, 17.09.2013, 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte POSEIDON , Fritz-Wildung-Str.
(links am Anfang des Gehweges zum Eisstadion Wilmersdorf)

Tagesordnung:

1. Feststellen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl Kassenprüfer
9. Anträge (Anträge sind schriftlich bis zum 31.8.13 an die Vorsitzende zu richten)
10. Änderungen im Clubtraining Kinder, Jugendliche u. Erwachsene – neue Saison
11. Veranstaltungen Saison 2013/14
12. Verschiedenes

Sieglinde Henrich
Abteilungsvorsitzende

Auf der Zielgeraden ...

Der lange Winter beeinflusst noch immer die Saison. Da bis Mitte März, also nahezu 3 Monate, kein Spiel ausgetragen werden konnte, haben wir seitdem nur englische Wochen (Sonntag-Mittwoch-Sonntag). Und trotzdem reichte die Zeit bis zum vorgesehenen Saisonende (2.6.) nicht aus, die Saison wurde vom Berliner Fußball-Verband um 2 Spieltage, nunmehr bis zum 16.6. verlängert! Diese Maßnahme fand naturgemäß keine ungeteilte Zustimmung, denn geplante Urlaube, Trainingslager, Rasenregeneration usw. können nicht immer verschoben werden, und so können Auf- und Abstieg stark beeinflusst werden. Und dann beginnt die neue Saison bereits am 4. August. Also Urlaub und Saisonvorbereitung nur light!

ERGO

Direktionsagentur
Ingo Ciecholewski
 10117 Berlin, Reinhardtstr. 48
 Tel. 030 / 288789410

Beim Schreiben dieser Zeilen liegen noch 4 Spieltage vor uns. Nach einer völlig unnötigen 0:1 Niederlage gegen den Lichterfelder FC liegen wir auf dem 3. Platz mit 5 Punkten Rückstand auf Platz 2, der noch aufstiegsberechtigt ist. So ist der Aufstieg zwar noch möglich, aber realistisch bleibt wohl nur -wie bereits im Vorjahr- der undankbare 3. Platz. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt ...

Auch bei unserer **Zweiten** (u/23) stehen noch 4 Spiele an, aber schon jetzt kann ein erfreuliches Fazit gezogen werden. Mit einem sicheren Mittelfeldplatz haben wir uns als Aufsteiger



prächtig geschlagen. Noch erfolgreicher waren wir im Pokalwettbewerb. Mit herausragenden Spielen erreichten wir das Pokalfinale, wobei im Viertelfinale mit dem Lichterfelder FC sogar ein Landesligist ausgeschaltet wurde! Das Finale gegen den BFC Dynamo (ebenfalls ein Landesligist) verloren wir dann aber nach überlegen geführtem Spiel unglücklich mit 0:1 nach Verlängerung. Auch an dieser Stelle nochmals unsere Glückwünsche an die Mannschaft und ihre Trainer Guido Wank-Gömüs und Christian Schmidt.

Nach einer längeren Durststrecke durch den Ausfall mehrerer Leistungsträger kamen unsere **Senioren** (ü/32) wieder rechtzeitig zurück in die Erfolgsspur. Bereits 4 Spieltage vor Saisonende haben sie den Klassenerhalt in der Verbandsliga gesichert.

Auf dem Weg zum sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga befindet sich unsere **Altliga** (ü/40). Bei derzeit 4 Punkten Vorsprung zum Tabellendritten stehen wir auf dem 2. Platz, der dann allerdings noch nicht zum Aufstieg reicht. In einer Relegation mit dem Zweiten der Parallelstaffel wird ein dritter Aufsteiger ermittelt. Und dabei hätten wir schon Probleme, denn dann sind ja bereits die Sommerferien.

Bei der 7er **Altliga** trennt uns nur das Torverhältnis vom 1. Platz, aber auch der schon sichere 2. Platz reicht zum Aufstieg in die Landesliga.

Die **ü/50** konnte in dieser Saison nicht in den Titelkampf eingreifen, aber der Klassenerhalt in der Verbandsliga war rechtzeitig gesichert und wir konnten unbelastet die Spanienreise antreten.

Die **ü/60** wiederum spielt eine hervorragende Saison. Nur 4 Punkte Rückstand zum Tabellenführer, aber 15 Punkte vor dem Dritten, und nur noch 2 ausstehende Spiele, der Aufstieg ist perfekt! Herzliche Glückwünsche.

Trotz noch 2 ausstehender Spiele haben unsere Damen bereits Platz 4 in der Verbandsliga gesichert. Und das als Aufsteiger! Herzliche Glückwünsche dem Team und den Trainern Volker Preikschat und Sven Schulze.

Peter Grote

Jubiläum

Ein Jubiläum besonderer Art feiert Peter Grote. 29.5.1963 bis 29.5.2013, das sind ununterbrochen **50 Jahre** im Ehrenamt (Fußball-Abteilung).

Am 29.5.1963 wurde Peter Grote von der Mitgliederversammlung als Beisitzer zum Vorstand der Fußball-Abteilung gewählt, 1 Jahr später, ab dem 13.5.1964 dann zum 3. Vorsitzenden. Nach dem beruflich bedingten Umzug des damaligen Geschäftsführers nach Westdeutschland (so hieß es ja noch seinerzeit), übernahm er 1970, zunächst kommissarisch, zusätzlich dessen Aufgaben. Die Mitgliederversammlung am 30.3.1973 bestätigte ihn dann als Geschäftsführer und diese Position übt er ununterbrochen bis zum heutigen Tage aus.

Für seine Verdienste um den Berliner Fußballsport erfuhr er zahlreiche Ehrungen.

So erhielt er 2001 die DFB-Verdienstnadel, 2006 die Ehrenplakette des LSB, 2007 die Bürgermedaille des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf sowie die Ehrenplakette des Senats und 2008 den Ehrenschild des Berliner Fußball-Verbandes.

Und natürlich auch der SCC ehrte ihn mit zahlreichen Ehrungen (Bronzene, Silberne und Goldene Ehrennadel, Silberne und Goldene Verdienstnadel, Träger des Theodor-Pohle-Preises).

Nicolas Wolff

1. Vors. der Fußball-Abteilung

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball

am Montag, den 12. August 2013
um 19 Uhr in der Hockeybaude

Tagesordnung

Begrüßung
Genehmigung der Tagesordnung
Ehrungen
Bericht des Vorstandes
sportlich
Finanzen
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstandes
Neuwahlen
Wahl der Kassenprüfer
Anträge
Beitragsanpassung
Arbeitsdienst
Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und zum Top 9 bitten wir schriftlich bis spätestens 02. August 2013 an die Geschäftsstelle der Fußballabteilung beim Hauptverein einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Fußball-Abteilung
gez. Nicolas Wolff
1. Vorsitzender

Saisonabschluss

Wenn wir die sportliche Situation unserer Abteilung zum Abschluss der Spielzeit 2012/13 zusammenfassend betrachten, dann können wir nur im Jugendbereich erfreuliche Entwicklungen verzeichnen, wie sicher der besondere Bericht unseres Jugendwarts erkennen lässt.

Die Saison der Frauenmannschaften ist mit der Schlagzeile „Eine Achterbahnfahrt der Gefühle“ treffend beschrieben, insbesondere wenn man an die dramatische Schlussphase bei den 2. Frauen denkt. Zum Klassenerhalt sage ich: Glückwunsch!

Kontinuierlich, d.h. ohne besondere Höhepunkte verlief die Saison bei den Männern. Die Mannschaft belegte – nach anfänglichen Aufstiegshoffnungen – beständig einen Mittelplatz in der Tabelle und schloss mit einem 7. Platz die Saison ab. (s. besonderer Bericht).

Was ist noch berichtenswert über das Geschehen in unserer Abteilung in den letzten Monaten?

Nachträglich feierten wir am 20. Januar im großen Kreise in der Hockeybaude Axel Rabbachs 70. Geburtstag.

HVB-Ehrenpräsident und SCC-Ehrenmitglied Henning Opitz feierte mit der HVB-Spitze und vielen Getreuen am 28.03. seinen 75. Geburtstag – wie gewohnt in der Kaiserpagode in Hohen Neuendorf.

Am 04.04. wurde unser Männertrainer Gereon Kretschmer 50.

Am 25.04. schließlich lud Jürgen Stamer nach seinem 70. Geburtstag das Altherren-Team in die Hockeybaude ein.

Erwähnen will ich auch, dass unser ehemaliges Mitglied Pauli Meyer, der uns mit einer großzügigen Spende bedacht hat, am 07.04. 75 Jahre alt wurde.

Alle Geburtstagsjubilare erhielten natürlich die Glückwünsche der Handball-Abteilung.

Wenn diese Ausgabe des schwarzen C erscheint, wird das SCC-Fest, das wieder im Rahmen der 5x5km-Team-Staffeln am 31.05. stattfand, bereits der Vergangenheit angehören. In diesem Jahr rechnet man mit einem großen Andrang von Clubmitgliedern. Aus der Sicht unserer Abteilung ist erfreulich, dass wir mit 3 Mannschaften (1 Mädchen-, 1 Frauen-, 1 Männermannschaft) an den Staffelläufen teilnahmen.

Beim Garmin-Velothon am 09.06. wird unsere Abteilung wieder einen Streckenabschnitt in der Otto-Suhr-Allee/Spandauer Damm besetzen. Mein Dank gilt den Frauenmannschaften, die uns mit zahlreichen Streckenposten unterstützen werden. Von den Männern kam leider keine Resonanz. Vielleicht ändert sich das bei dem schon eine Woche später (16.06.) stattfindenden Ironman Berlin.

Klaus Grahlmann

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle

Die Saison begann für die 1. und 2. Damenmannschaft sehr holprig. Aufgrund des einen oder anderen Trainerwechsels in beiden Mannschaften in der Hinrunde, gelang es uns nicht von Anfang an Stabilität, Kontinuität und Selbstvertrauen aufzubauen und umzusetzen. Dies spiegelte sich in der Leistung und im Tabellenplatz wieder.

Unserer 1. Damenmannschaft ist es nicht gelungen den Klassenerhalt in der Verbandsliga zu festigen. Unser Ziel ist es, mit personeller Verstärkung in der Landesliga das nicht Erreichte wieder gut zu machen.

Trotz eines achten Tabellenplatzes in der Bezirksliga, musste unsere 2. Damenmannschaft in der Relegation gegen SV Adler Berlin antreten. Die beiden hart umkämpften Spiele – man glaubt es kaum – endeten jeweils mit einem Unentschieden. Dennoch gelang es uns, aufgrund des besseren Torverhältnisses, in der Bezirksliga zu bleiben.



Einziger positiver Nebeneffekt ist, dass wir auch im Frauenbereich weiterhin Neuzugänge zu verzeichnen haben.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Trainern Amor Seghaier, Dennis Seghaier (1. Damen) und Oliver Hahnhold (2. Damen) für die gemeinsame Arbeit und das Vertrauen bedanken und wünschen allen eine erholsame Sommerpause!

Liebe Grüße

Zanny & Edel

Die weibliche C- Jugend grüßt aus Winsen...

Die weibliche C- Jugend hat ihr Pfingstwochenende in Winsen an der Luhe verbracht. Wir nahmen dort am „familia elbemasters“ Turnier teil. Leider waren wir nicht sehr erfolgreich. Unsere Gruppe stellte am Ende die Turniersieger. Dennoch hatten wir viel Spaß. Neben den handballerischen Tätigkeiten waren wir auch im Freizeitbad. Der Abend wurde durch den Besuch der Kinder- Disco gefüllt. Hier konnten wir Kontakte mit anderen Mannschaften knüpfen.

Das Turnier bildete den Abschluss einer doch sehr turbulenten Saison. Wir haben die Saison mit nur sechs Spielerinnen gestartet. Mittlerweile besteht die Mannschaft aber aus 18

Spielerinnen. Die zu Beginn der Saison bestehenden Stadtliga A und B in diesem Jahrgang wurden aufgrund mangelnder Mannschaften in der Rückrunde zusammengelegt. Folge der Zusammenlegung war das frühe Saisonende Mitte März.

Wir haben dies zum Anlass genommen und in den Osterferien ein dreitägiges Trainingslager im Horst-Korber-Sportzentrum absolviert. Neben den grundlegenden Handballübungen standen auch Laufeinheiten und die taktische Weiterentwicklung auf dem Programm.

In der kommenden Saison werden wir sowohl mit einer B- als auch mit einer C-Jugend antreten und freuen uns über jeden, der zum Handballtraining kommt!

Hoch und runter

Wir bleiben eine „Fahrstuhltruppe“. Zu schlecht für die Landesliga - zu gut für die Stadtliga. Es fehlt ein nachhaltiger Verjüngungsprozess durch eigene Jugend und Konstanz in der Beteiligung vorhandener Spieler. Damit ist ein strukturiertes Arbeiten als Trainer extrem schwierig.

Nach dem Landesliga-Abstieg in der vergangenen Saison hatten wir uns vorgenommen, in der Stadtliga wieder vorn dabei zu sein, einen abermaligen Aufstieg aber nicht im Ansatz ins Auge gefasst. Gut so: Unser rechter Flügel (2 Linkshänder) ist zu Beginn der Saison komplett weggebrochen. Almin ging beruflich in seine Heimat Serbien. Neuzugang Sylvio erlitt einen Kreuzbandriss und war damit out of order. Sämtliche in der Vorbereitung gereiften Planungen waren dahin.

Wir haben die Saison „durchgezogen“ nach dem Motto: „Nach hinten nichts anbrennen lassen“, die notwendigen Punkte einfahren und gut ist es. Immerhin ist dies frühzeitig gelungen. Mehr ist auch in der kommenden Saison nicht zu erwarten.

Positiv zu vermerken sind 2 Neuzugänge - Marc und Benne. Letztlich aber müssen wir hoffen, dass der Kader im Wesentlichen beisammen bleibt, damit wir in der kommenden Saison ähnlich abschneiden ... **Geri**

Unsere männliche Jugend C konnte die Saison 2012/2013 als Landesligameister abschließen und gab in deren Verlauf lediglich 2 Punkte gegen HF BW Spandau 2000 ab. Für diese einzige Niederlage (32:38) hat sich die Mannschaft im Rückspiel in eigener Halle am Halemweg vor gefühlt 100 Zuschauern mit einem 32:17-Erfolg nachhaltig revanchiert. Eindrucksvoll ist zum einen die Tatsache, die Spiele rechnerisch im Schnitt mit über 13 Toren Vorsprung gewonnen zu haben; zum anderen aber auch die Zuschauerzahlen bei unseren Heimspielen: Die Zuschauergalerie am Halemweg ist bei unseren Heimspielen immer bestens besucht. All dies war zu Beginn der Saison so nicht zu erwarten und macht natürlich richtig Spaß.

An dieser Stelle sei abermals das Engagement der Eltern hervorgehoben. Wir standen vor dem letzten Saisonspiel gegen Füchse Berlin bereits als Staffelsieger fest und planten nach diesem Heimspiel ein gemütliches Zusammensein in der Halle. Bei opulentem Catering - organisiert von den Eltern und nachhaltig unterstützt von Mustafas lieber Frau - wurde der Saison Erfolg entsprechend angemessen gewürdigt. Das sportliche Ergebnis - wir gewannen gegen eine gute Füchse-Mannschaft relativ knapp mit 18:13 - trat dabei völlig in den Hintergrund.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	S C C	18	17	0	1	571 : 322	249	34 : 2
2	SG ASC/VfV Spandau	18	15	1	2	531 : 352	179	31 : 5
3	HF BW Spd. 2000	18	15	1	2	527 : 401	126	31 : 5
4	TuS Neukölln	18	11	0	7	466 : 359	107	22 : 14
5	SG Hermsd-Waidm.lust II	18	9	0	9	382 : 373	9	18 : 18
6	Füchse Berlin Reindf. II	18	7	1	10	353 : 374	-21	15 : 21
7	SG NARVA Berlin II	18	7	0	11	413 : 420	-7	14 : 22
8	Z 88	18	4	0	14	326 : 442	-116	8 : 28
9	SG TMBW Berlin II	18	2	1	15	295 : 538	-243	5 : 31
10	Lichtenrade/Preussen II	18	1	0	17	238 : 521	-283	2 : 34

Wie geht es weiter? Der wesentliche Teil der Mannschaft (Jahrgang 1998) wechselt nun in die B-Jugend (Jahrgänge 1997/1998) und wir werden dort abermals in der Landesliga (zweithöchste Spielklasse Berlins) antreten. Das Training wird mit unveränderter Intensität fortgesetzt. Wir bieten wöchentlich 3 Trainingseinheiten an, um die athletischen und handballerischen Voraussetzungen zu schaffen, damit wir als der nun zunächst „jüngere Jahrgang“ bestehen können. Ob dieser Einsatz Früchte trägt, bleibt natürlich abzuwarten...

Ein weiteres Highlight soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, obwohl dieses nun schon einige Zeit zurückliegt: Das Trainerteam (Mustafa und Geri) wurde seitens der Eltern mit Eintrittskarten zum Champions League-Spiel Füchse gegen Barcelona in der O2-world (Februar 2013) überrascht. Das war natürlich Klasse und wir dürfen uns auch an dieser Stelle für dieses tolle Geschenk noch einmal sehr herzlich bedanken... **Mustafa und Geri**

Kontinuität zahlt sich aus

In der Saison 2010/11 spielte die damalige mJD mit den Jahrgängen 1997/98 in der Oberliga (heute: Verbandsliga) und wurde in dieser Saison Pokal-Vizemeister.

Auch zur neuen Saison 2013/14 ist die Mannschaft, durch einige Spieler mit der Zeit verstärkt, zusammengeblieben und hat sich auf Grund ihrer Spielstärke in der mJC für die Landesliga (zweithöchste Spielklasse in Berlin) qualifiziert. Neue, jüngere Jahrgänge sind inzwischen dazu gekommen und durch fleißiges Werben viele neue Spieler.

Somit können wir neben der schon erwähnten mJB (siehe auch den eigenen Bericht des Trainer Geri), eine mJC sowie eine mJD wieder melden, die beide in der Stadtliga spielen werden. Dank gilt den beiden Trainern Jörg Neumann (mJC) und Mustafa Karaca (mJD), der aus der mJE der letzten Saison eine spielfähige und gute mJD-Mannschaft geformt hat.

Wenn wir nun noch für die jüngsten der Jahrgänge 2003 und jünger (mJE) einen neuen Übungsleiter bzw. eine Übungsleiterin finden würden, wäre die Welt im männlichen Jugendbereich in Ordnung und weiter entwicklungsfähig. **beku**

Damen halten die Klasse, Herren können noch aufsteigen

Die **1. Damen** haben sich auch in diesem Jahr in der 2. Bundesliga behauptet. Nach der Hinrunde standen die Damen auf Position 2 hinter Eintracht Frankfurt und schauten nach oben in der Tabelle. Doch durch Verletzungen und den Abgang von Anabel Herzsprung gab es zunächst eine neue Aufgabe. Das Trainerteam von Ziad al-Michref und Matthias Pollich wurde ab der Rückrunde von Sascha Kolletzky unterstützt, was sich als große Bereicherung erwies. Auch die Neuzugänge Maxi Groell und Anita Brunk sowie die nachgerückten Jugendspielerinnen machten die Saison doch noch für die Mannschaft spannend. Einige gute Spiele und dann auch wieder ausbaufähige Auftritte legte die Mannschaft hin, doch wenigstens mit sechs Punkten aus dem ersten Heimspielwochenende und einem Auswärtspunkt aus Nürnberg hatte man mit dem Abstieg nicht mehr viel zu tun. Am Ende konnten sich die Damen nach weiteren Siegen gegen Leipzig und Frankfurt 80 sowie Niederlagen gegen die Wespen und Eintracht Frankfurt über einen guten dritten Platz freuen.

Die **2. Damen** haben tolle Spiele absolviert. In die Rückrunde startete die Mannschaft gleich mit einem 2:1-Erfolg gegen den CfL. Aber auch in weiteren Partien zeigte die Truppe von Trainer Ingo Marquardt, dass sie mittlerweile ein echtes Team geworden ist. Leider hapert es manchmal mit der Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor, aber wenn es dann klappt, sind die Treffer auch durchaus sehenswert oder zahlreich, so wie beim 8:0 gegen den HC Königs Wusterhausen. Die 2. Damen haben mittlerweile 17 Zähler auf dem Konto, müssen aber noch in den letzten Spielen punkten, um sich den Klassenerhalt zu sichern, da durch die Absteiger aus der 1. Liga durchweg 2 Mannschaften in den unteren Ligen runtergehen.

Allerdings liegt in der ersten Verbandsliga die **3. Damenmannschaft** in Lauerstellung auf Position 1. Während in der ersten Saisonhälfte die Ergebnisse noch durchwachsen waren, hat die Mannschaft von Trainer Jens Eigen seit der Winterpause kein Spiel verloren und noch nicht einmal ein Gegentor kassiert. Das mag an den besten und edelsten Fans liegen (danke Uwe!) – der Konkurrenz auf der Torwartposition, dem flexiblen Kader oder einfach am Spass am Spiel. Die Spiele der 3. Damen



sind jedenfalls extrem sehenswert! Sollte es für die 2. Mannschaft also nicht reichen, kann die 3. Mannschaft aufsteigen und es ändert sich an der Ligabesetzung nichts.

Die **1. Herren** wagen in diesem Jahr wieder einmal den Griff nach dem Ostdeutschen Meistertitel. Dabei müssen die Herren, die seit der Rückrunde wieder von Felix Angrick trainiert werden, immer auf die Konkurrenz aus Osternienburg schauen: Die Mannschaft aus dem Hockeydorf steht auf Platz 1 in der Liga und hat das bessere Torverhältnis. Im letzten Saisonspiel wird vermutlich die Aufstiegsfrage entschieden: Osternienburg ist am 9. Juni zu Gast am Mommsenstadion. Die Herren hoffen, dass Verletzungsspech und andere Widrigkeiten dann beendet sind und die Mannschaft die Rückkehr in die 2. Bundesliga feiern kann.

Die **2. Herren** haben ebenfalls eine durchwachsene Saison hinter sich. Doch auch dort findet sich langsam ein harter Kern an Spielern zusammen, eine gute Mischung zwischen Jung und Alt, die in der 1. Verbandsliga einen sicheren fünften Platz belegt.

In der Hallensaison ist die **3. Herrenmannschaft** im März in die 1. Verbandsliga aufgestiegen, wobei das lang erwartete Aufstiegsspiel leider letztendlich ausgefallen ist.

Im Jugendbereich werden vor den Sommerferien nur Teile der Vorrunden ausgespielt. Die weibliche Jugend A ist auf Endrundenkurs, es sind nur wenige Spiele und alle Spielerinnen hatten schon Einsätze bei den 1. oder 2. Damen, die sie erfolgreich absolviert haben.

Die männliche Jugend A, die ebenfalls viele Spieler in beiden Herrenmannschaften haben und vor allem bei den 1. Herren einen Großteil der Mannschaft stellt, möchte auch in die Endrunde.

Im Jugendbereich sind insgesamt noch nicht so viele Spieltage absolviert, die heiße Phase beginnt nach den Ferien. Wie immer gibt es dazu viele aktuelle Berichte auf der SCC Hockey



website www.scc-hockey.de

Die 1. Damen und 1. Herren haben am 1. Mai wieder einen Tag für die Kinder der Abteilung veranstaltet (Foto unten). Es hat allen Riesenspaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Einmal mittwochs im Monat wird bei Udo in der Hockeybaude Preisskat gespielt. **Jeder** ist dort willkommen, man kann einfach vorbeikommen und mitspielen. Schaut es Euch doch einfach mal an. Die Termine sind im Kasten zu finden.

Skattermine

Preisskat in der Hockeybaude

12.06.2013

14.08.2013

11.09.2013

09.10.2013

13.11.2013

18.12.2013

Am 31.08. und 01.09.2013 ist Bärchen-Cup und die gesamte Abteilung freut sich schon wieder auf diese Veranstaltung.

Bis zum BärchenCup – wir sehen uns!

Eure **Claudi (Klatt)**



Halle und Beginn der Freiluftsaison

Im März und April fanden die letzten Hallen-Wettkämpfe für unsere Jüngsten sowie die Straßenwettkämpfe statt. Die Stadion-Leichtathleten absolvierten ihre Trainingslager, um sich auf die kommende Freiluftsaison mit dem Höhepunkt der WM in Moskau vorzubereiten.

17.3.2013 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Straßenlauf

Der SCC dominierte die Berlin-Brandenburgischen Straßenlaufmeisterschaften am 17.3.2013 im Rahmen des Laufs der Sympathie von Falkensee nach Spandau. Bei schwierigen Wetterbedingungen und einer um 400m verkürzten Strecken gewannen die Läufer und Läuferinnen das Rennen der Frauen und Männer.

Meisterin wurde Mares-Elaine Buchhauser in 35:46 min. (vor Evi Neuscheler, die sich leider nicht für die Meisterschaftswertung angemeldet hatte). Bei den Männern gewann Hagen Brosius (30:58 min) vor Hannes Liebach (31:17 min.). Und auch der U20 Meister kam aus den Reihen des SCC - Tim Ramdane Cherif gewann in 31:34 min.. Die vierte Einzel-Goldmedaille gewann Karsta Parsiegla in der W50 in einer Zeit von 39:15 min.

Die weiteren Podestplätze:

W30:	3. Platz	Susanne Toebbs	- 40:20 min.
W40:	2. Platz	Norma Dommel	- 42:45 min.
W45:	3. Platz	Sabine Najjar	- 44:27 min,
W50:	3. Platz	Katharina Rolfes	- 47:54 min.
W55:	2. Platz	Gisela Gluth	- 48:35 min.
M30:	3. Platz	Benjamin Schalanda	- 37:25 min.
M40:	3. Platz	Daniel Büchel	- 35:31 min.
M45:	2. Platz	Reiner Braun	- 34:47 min.
M50:	3. Platz	Daniel Rusch	- 38:23 min.



Und auch in den Mannschaftswertungen war der SCC sehr erfolgreich. Er gewann die Männer-Wertung in 1:33,53 Std. (Hagen Brosius, Hannes Liebach & Marc Schulze) und die Vizemeisterschaft in der Frauenwertung in 1:55,20 Std. (Mares-Elaine Buchhauser, Karsta Parsiegla & Susanne Toebbs). Die Auswertung der Altersklassen liegt leider noch nicht komplett vor.

17.3.2013 - Hallen-Kids-Cup

Beim Hallen-Kids-Cup der LG Nord am 17.3.2013 konnten unsere Kleinsten in der sogenannten „Neuen Kinder-Leichtathletik“ zeigen, wie gut sie sind.



Mit insgesamt 5 Teams traten die SCC-Leichtathleten mit ihren Trainerinnen Kofi Mannah, Jannica Gießberg, Petra Hanke, Sabine Prestel und Toddy Haag, in den Altersklassen U8, U10 und U12 an und belegten folgende Plätze:

U8: 3. Platz (Jonah Ingwenwanne, Max Wolfram, Maja Schlosser, Carlotta Beck, Leni Kühn, Lukas Kuhtz, Ramiro Zywicki, Golo Wachs, Almut Langenbrinck)

U10: 2. Platz (Mehmt Emurla, Joel Ingwenwanne, Mika Rock, Lina Johansson, Leyla Saleh, Romy Presting, Luzie Kusch) sowie 11. Platz (Neo + Helena Weinreich, Luiz Brockamp, Tom Wolfram, Jovana Askan, Tim Hoffmann, May Lya Pott, Kiran Langenbrinck)

U12: 4. Platz und 11. Platz

14.4.2013 - Marcel Lehmberg knackt EM-Norm

Beim Saisonauftakt in Podebrady ging Marcel Lehmberg 1:25,22 Std. und unterbot damit die U23-EM-Norm über die 20km Gehen. Damit kann er für den Saisonhöhepunkt vom 11.-14.7. in Tampere planen.

15.4.2013 - Cornelia Schindler gewinnt DM im Halbmarathon

Cornelia Schindler gewinnt in 1:16,50 Std. die Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon in Refrath der Altersklasse W35. In der Frauen-Gesamtwertung belegte sie Platz 4.

20.4.2013 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Langstaffeln: Zweimal Gold und einmal Bronze

Unsere Mittelstreckler starteten an diesem Samstag in Vehlefanz in die Sommersaison 2013 mit den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften über 3x1000m. Unsere Jugend war hierbei unschlagbar. Die U20 gewann in 7:46,66 min. (Tim Ramdane Cherif, Sebastian Fischbach & Keyhan Hatami) und die U18 siegte in 8:31,99 min. (Christoph Fischer, Leo Seeber & Maximilian Streubel).

Bei den Männern belegten Conrad Naumann, Benjamin Schallanda & Nico Schulze in 7:45,70 min. Platz 3. Die 2. Staffel finishte in 8:17,07 min. auf Platz 5 (Pavlo Lypovka, Jastin Panfil & Nico Mertens).

18.5.2013 - Saisoneinstieg auch für die Werfer – Julia Fischer knackt WM-Norm

Beim Werfer-Cup in Wiesbaden sorgte Julia Fischer für ein Ausrufe-



zeichen. Mit 66,04 m warf sie den Diskus auf eine neue persönliche Bestleistung und überbot die WM-Norm für Moskau.

Auch Robert Harting gelang dies mit sehr guten 68,31 m. Sein Bruder Christoph erreichte 63,79 m und Julie Hartwig 53,91m.

1./2.6.2013 – Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften

Die Berlin – Brandenburgischen Meisterschaften präsentierten sich in diesem Jahr mit einem neuen Konzept und in einer neuen Umgebung. Erstmals wurden die Meisterschaften der U16, U18, U20 und der Erwachsenen gemeinsam durchgeführt und nur einzelne Disziplinen, wie die Staffeln, auf das folgende Wochenende gelegt. Außerdem fanden die Meisterschaften im Jahnstadion statt, welches einen würdigen Rahmen bildet. Dank großer Anzeigetafeln und guter Lautsprecheranlage waren alle Zuschauer jederzeit auf dem Laufenden, auch wenn einige Zuschauerplätze frei blieben.

Bei sehr schwierigen Bedingungen, mit viel Gegenwind und viel Regen, waren die Zeiten und Weiten eher Nebensache und wetterbedingt konnten die Athleten oftmals nicht an ihre Bestleistungen anknüpfen, aber gewonnen ist gewonnen!

Insgesamt 61 Medaillen gingen an den SCC – davon 24 Meisterschaften. Die erfolgreichste Altersklasse waren die Frauen mit 13 Medaillen, davon 6 Goldmedaillen.

● *Weibliche U16*

In der weiblichen U16 war Georgina Reinhold (W15) die fleißigste Medaillensammlerin. Sie gewann den Hochsprung mit 1,48m, wurde jeweils Vizemeisterin über 100m (12,84 s.) und über 300m (41,5 s.) und erreichte den Bronzerang im Weitsprung mit 4,96 m. Außerdem gewann Anne-Lena-Strauß Gold im Speerwurf der W15 mit 31,84 m.

● *Männliche U16*

In der M15 war Arya Mesgary der erfolgreichste SCC – Athlet mit vier Medaillen. Neben Gold über 300m (42,66 s.) und 300m Hürden (42,66 s.) gewann er Silber über 100m (12,05 s.) und Bronze im Weitsprung (5,72m). Fouad Khouri und Moritz Knittel gewannen jeweils Bronze – Fouad im Hochsprung mit 1,56m und Moritz im Diskuswurf mit 36,90 m.

Bei den Jungen der M14 gab es Silber für Lukas Kormos über 100m in 12,55 s. und Bronze für Leonhard Wendt im Speerwurf mit 31,24 m.

● *Weibliche U18*

Gleich vier Goldmedaillen gewannen die SCC-Mädels der U18. Helen Stramm gewann über 100m in 12,75 s. und im Weitsprung mit 5,90m (PB), Pia Prosch siegte über 200m in 26,45 s. und Jennifer Prestel war im Diskuswurf die Beste mit 37,11m. Außerdem gewann Arabella Himelstoß Silber über 200m in 26,77 s. und Jennifer Prestel Bronze im Kugelstoßen mit 12,91 m.

● *Männliche U18*

Bei den Jungen der B-Jugend gab es dreimal Gold: Keyhan Hatami gewann über 1500m (4:14,84 min.) und 3000m (9:07,20 min.) und Alexander Fuchs sprang im Weitsprung am weitesten

(6,49m). Den Doppelsieg über 3000m sicherte Leo Seeber mit Silber in 9:10,40 min. ab. Einen Dreifach-Triumph gab es sogar im Weitsprung. Hinter Alex belegte Maxim Lehn (6,34m) Platz 2 und Luigi Haschke (6,23m) Platz 3.

● *Weibliche U20*

Ebenfalls sechs Medaillen steuerten die weiblichen A-Jugendlichen zur SCC-Bilanz bei. Gold gewannen hier standesgemäß Carmen Maske über 100m (12,11 s.) und Julie Hartwig im Diskuswurf (44,81m). Silber ging an Noelya Schonig über 400m Hürden (63,32 s.) und jeweils Bronze gewannen Salomé Coqvoz im Weitsprung mit 5,09m und Noelya Schonig über 400m Hürden in 63,32 s.

● *Männliche U20*

Bei den Jungen der U20 gab es sogar sieben Medaillen. Das einzige Gold gewann Markus Bensing über 100m in 11,15 s.. Über 100m gab es einen Dreifachsieg für den SCC. Platz 2 belegte Nico Leistner in 11,16 s. vor Evgeni Azarov in 11,34 s. Jonas Brüggmann steuerte zweimal Bronze bei – über 200m in 23,64 s. und im Weitsprung mit 6,52m. Hier gewann Evgeni Azarov Silber mit 6,65 m. Ebenfalls Silber gewann Tim Ramdane Cherif 1:57,73 min.

● *Frauen*

Die meisten Medaillen für den SCC gewannen die Frauen. Gleich sechs Meistertitel gewannen unsere Mädels, wobei die Meistertitel in 5 von 6 Lauf/Sprintdisziplinen an den SCC gingen. Die Meisterinnen sind Nadja Bahl (100m – 12,21 s.), Svea Köhrbrück (200m – 25,51 s.), Franziska Kindt (400m – 57,54 s.), Mares – Elaine Buchhauser (1500m – 4:38,22 s.), 5000m (Conni Schindler – 17:08,79 min.) und Urszula Westhof (Weitsprung – 5,92 m). Außerdem die Vizemeisterschaft gewannen Svea Köhrbrück über 100m in 12,47 s., Franziska Kindt über 400m Hürden in 63,44 s., Victoria Brandt über 5000m in 17:34,74 min. und Nadja Bahl im Weitsprung mit 5,81m. Den Dreifachsieg im Weitsprung komplettierte Eileen Matthes mit 5,77m. Außerdem gab es Bronze für Christina Ackermann über 400m Hürden in 64,57 s.

● *Männer*

Die Männer waren ähnlich erfolgreich wie die Frauen und steuerten 11 Medaillen bei. Gold gewannen Maximilian Kessler (100m – 10,73 s.), Eric Franke (200m – 22,29 s.), Ivo Akrap (Kugel – 15,04m) und Christoph Harting (Diskus – 58,43 m). Beachtlich war auch, dass erneut 7 SCCer im 100m-Finale standen und es hoffentlich nur noch eine Frage der Zeit ist, bis es unsere Sprinter schaffen, zu Acht im Finale zu stehen. Die weiteren 100m-Medaillen gingen an Eric Franke (10,92 s.) und Oliver Pritzlaff (11,04 s.). Die Silbermedaillen gewannen außerdem Fabian Kaiser über 400m in 50,50 s. und Olaf Pusch im Weitsprung mit 6,65m. Bronze ging an Lorcan O'Cathain über 200m (22,63 s.), Conrad Naumann über 1500m (3:59,50 min.) und Lou Buadu im Weitsprung (6,53m).



Triathlon

Unsere Triathleten bereiten sich ebenfalls intensiv auf die Sommersaison 2013 vor. Die Damenmannschaft wird in der 2. Bundesliga starten. Außerdem starten in der Regionalliga Ost ein Männer- und ein Masterteam. Zur Vorbereitung ging es nach Mallorca und nach Kienbaum.

Bericht „Malle .13“ von Rene:

Auch in diesem Jahr sind die furchtlosen SCC'ler gegen die alt bekannten Triabolos (auch zu erkennen an der Angewohnheit ihre Mützen beim Essen nicht abzunehmen) angetreten. Im gemütlichen Can Picafort im BlueBay Resort wollten alle eine gute Basis für die kommende Saison aufbauen. Ein paar Höhepunkte der zwei Wochen werden hier festgehalten.

Wie schon im letzten Jahr ging es gleich am Anreisetag auf die Piste. Nachdem alle ganz gemütlich ihre Fahrräder aufgebaut hatten, führte uns unser Weg über kleine Umwege nach Petra, um zu schauen, ob der Café auch wirklich noch con Leche serviert wird. (Insgesamt hatten wir ganze 20 min. bis die Ersten da standen und scharften, da dank toller Taschen nur noch die Pedalen angeschraubt werden mussten.) Apropos Taschen - Am Flughafen gab es einige Unerschrockene, die ihr Rad (Carbon) komplett unverpackt abgegeben und abgeholt haben. Das sah auch noch nach dem Flug gut aus. Also wer noch keine Tasche oder keinen Radkoffer besitzt: Mut zur Lücke.

Auch der Erdbeerkuchen war nach wie vor ausgezeichnet und lieferte nach intensiven Koppeleinheiten wieder genug Energie für die nächsten Tage. Am ersten Abend wurden ebenfalls die Guides vorgestellt. Natürlich versammelten sich dazu auch bekannte Gesichter - darunter Matthis, Fränk & Co.

Die ersten Ausfahrten sind gut dahin gerollt. Nur die Intensität des letzten Jahres wurde doch deutlich überschritten. So sind wir schon am zweiten Tag den ersten Berg „Randa“ angefahren und danach direkt zum „San Salvador“ bis der erste Ruhetag erreicht wurde.

Dieser wurde zusammen in Palma verbracht und ist in einem Spiel/Outlet Center mit einigen Batteln zu Ende gegangen. Eine der wenigen Pausen in „Porto Cristo“.

Nach dem ersten Ruhetag zeigte sich, dass zu viel Ruhe auch nicht gut ist und so wechselten wir von Matthis auf einen neuen Guide Nicolas. Nicolas hat uns dann zuverlässig in die weiteren noch nicht abgefahrenen Berge geführt - darunter „Sa Cralobra Lluç“. Besonders durch seine konstante Trittfrequenz und seinen Wattbereich konnte Nicolas bestechen, der aber gerade bergauf für den einen oder anderen zum Problem wurde und zu einigen Ausbruchversuchen führte. Oben angekommen konnten wir doch wieder lächeln. Auch lernten wir Torte durch Nicolas kennen, der fortan in der führenden SCC Truppe mitfahren durfte und der für seine 21 Jahre doch ein recht ambitioniertes Mitteldistanzziel hat (4:40). Zumindest taktisch konnte er den einen oder anderen Bergsprint gewinnen (Tapern, Windschatten und Gel zur richtigen Zeit können Wunder bewirken). Der Name wurde notiert und wird in den Finisherlisten gesucht.

Der eine freut sich über die geile Abfahrt, der andere hat schon realisiert, dass wir dort wieder hoch müssen. Sämtliche Pannen und Platten wurden mehr oder weniger auf zwei Personen und drei Tage aufgeteilt: 3 Platten, 3 Mäntel, 1 Kette, 1 Campatretlager (was es nicht auf Malle gibt). Bis auf Pawels Tretlager konnte alles fachmännisch von unserem Hausmechaniker Frank repariert werden. Aber auch Pawel konnte dann Dank Leih-Rad weiter an der Form für Roth weiter arbeiten.



In der zweiten Woche standen natürlich auch wieder etliche Berge und der Küstenklassiker an. Einige Touren führten dabei über „Lluç“ nach „Sa Cralobra“, die dann durchaus weit über die 130 km und 2000 HM gingen. Beim Küstenklassiker konnten bis auf Jessi alle SCC'ler antreten und haben diesen gut überstanden. Belohnt wurden wir mit herrlichem Wetter und einer wundervollen Aussicht an der Küstenstraße. Leider musste Elli jedoch wegen Knieproblemen aussteigen. Nur unser Guide Matthis, der noch mehrfach auf die glatten Straßen und engen Kurven hingewiesen hatte, musste nach einem kleinen Sturz verarztet werden. Aber er wäre kein echter Guide gewesen, wenn er nicht mit einem Pflaster einfach weiter gefahren wäre. Um Fabi und Frank einzuholen, hatte es dann aber doch nicht mehr gereicht, die den Gesamtsieg beim Küstenklassiker eingefahren haben und

als erste im Hotel ankamen. Der Abend wurde dann noch mit einem nicht ganz freiwilligen Bad im Hotelpool beendet, der doch flacher ist als vermutet und zu mindestens in einigen Bereichen nicht für Kopfsprünge geeignet ist. Die letzten Ausfahrten wurden ohne weitere Vorkommnisse auf wunden Hintern absolviert. Nur der eine oder andere Sonnenbrand war

dann doch recht deutlich zu sehen Am Abreisetag ging es dann noch zum Cap, wo wir noch mit einigen Fotos die tolle Aussicht belegen konnten. Hier noch einige Statistiken von Frank, der bis auf eine Radausfahrt (60 km fehlen ihm) alle Touren mitgemacht hat.

Distanz:	1,280.26 km
Zeit:	48:18:11 h:m:s
Positiver Höhenunterschied:	12,887 m
Ø Geschw:	26.5 km/h
Ø HF:	133 bpm
Ø Schrittfrequenz (Laufen):	--
Ø Trittfrequenz (Fahrrad):	78 1/min
Kalorien:	26,305 cal
Max. Geschw.:	71.7 km/h
Ø Leistung:	179 W
Max. Leistung:	735 W

Am Flughafen gab es nur kleine Probleme mit der Platzvergabe, wo sich aber wieder einmal zeigte, dass der Klügere über den Dingen steht, und weniger manchmal mehr ist. Obwohl alle glücklich ein bzw. zwei Wochen Sonne getankt haben, bestand der feste Wille mindestens für die nächsten zwei 2 Tage nicht mehr auf einem Radsattel zu sitzen. Dieses war bei den eisigen Temperaturen (von 20 wieder runter auf 2 Grad) auch kein Problem. Alles in allem ein super Trainingslager mit tollem Wetter und klasse Leuten. Ich freue mich schon auf Kienbaum in – ach verdammt schon zwei Wochen.

TERMINE

Bitte folgende Termine vormerken:

21.06.2013 – ab 17.30 Uhr – Mittsommernachtssportfest (Mommensenstadion)

09.08.2013 – 18.00 Uhr – Grillfest der Abteilung (Hockeybaude)

GK

- Massage
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Fango und Heißluft
- Kiefergelenktherapie
- Osteopatische Techniken
- Elektrotherapie und Kinesiotaping
- Craniosacrale Therapie (Erwachsene und Babies)

Schäferstraße 24 · 14109 Berlin · ☎ 805 30 19 · www.aurfali.de

Physiotherapie Praxis

Aurfali

staatl. gepr. Physiotherapeutin
 Inh. Franka Belding

Endlich! Start in die neue Radwandersaison

Man wollte es kaum glauben aber pünktlich zum Anradeln waren die letzten Schneereise verschwunden und so konnten wie vorgesehen 10 unentwegte Radler die Tour „rund um den Müggelsee“ beginnen. Auch der Abteilungsleiter stieg nach seinem schweren Unfall wieder auf das Rad.

Aber nun wollen wir erst einmal von unseren Wanderungen berichten.

Am 9. März lud Christiane Ebeling zu einem Rundkurs um einen Teil der Grunewaldseen ein. Startort war für 12 Wanderer der Mexikoplatz. Dann ging es weiter Argentinische Allee, über den Waldsee am Waldkrankenhaus vorbei zur Krummen Lanke. Dann ging es am Schlachtensee entlang zur Rehwiese, wo wir im gleichnamigen Restaurant speisten. Zurück ging es dann durch die Matterhornstraße an schmucken und interessanten Villen vorbei, zum Mexikoplatz.

Dagmar Schier war dann am 24. März Wanderführerin. Sie führte uns 14 Wanderer von S-Bahnhof Karow zum Naturschutzgebiet Karower Teiche. Auch diesmal hatten wir sonniges aber sehr kühles Wetter und noch viel Schnee und so war die Wild- und Vogelbeobachtung leider sehr gering. Am Ende der Wanderung konnten wir uns in einer Gaststätte bei Speis und Trank aufwärmen. Dies war dann auch unsere letzte Wanderung für die Saison 2012/2013 und es war eine gute Saison. Alle Veranstaltungen konnten durchgeführt werden und auch die Teilnehmerzahl war sehr erfreulich, konnten wir doch neue Mitglieder gewinnen.

Nun wurde wie am Eingang erwähnt am 13. April angeradelt. Es ging von Friedrichshagen, vorbei am Wasserwerk Richtung Rahnsdorf nach Hessenwinkel. Nach Überquerung der Müggelspree ging es weiter auf dem R1 Radweg zum Restaurant Neu Helgoland, wo wir den einzigen Regenschauer beim Essen aussaßen. Dann ging es weiter Richtung Köpenick und am Hirschgarten radelten wir zurück zum S-Bhf. Friedrichshagen.

Am 28. April ging es dann mit Stefan und Lilo Collm ins Havelländische Luch. Von Paulinenaue radelten wir (10 Radler) bei sonnigem aber kühlen Wetter auf dem Radweg „Stille Pauline“, das war früher die Bahnstrecke nach Fehrbellin, nach Brädikow. Dann ging

es wieder zurück nach Paulinenaue und dann weiter nach Bienenfarm. Dort gibt es einen Sportflughafen mit einem Kasino Bienenkorb. Dort kehrten wir ein. Nach dem wir uns gestärkt hatten ging es weiter nach Ribbeck. An der Strecke besuchten wir dann noch den Kinderbauernhof „Marienhof“ und bewunderten dort die gerade erst geborenen Lämmer und Ziegen. In Ribbeck besuchten wir dann noch ein neues Künstler Café. Nachdem wir nach 40 km in Nauen angekommen





waren, fuhren wir wieder mit der Bahn nach Berlin und beendeten so eine sehr schöne Tour.

Brigitte Siemon und Detlef Skalsky waren die Ausrichter für die nächste Tour, die am 11. Mai stattfand und in die Uckermark führte. 9 Radler trafen sich in Angermünde. Erst wurde Angermünde mit dem Fahrrad erkundet und dann ging es nach Stolpe, wo wir an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße Mittagspause machten. Nach dem Essen ging es dann noch hinauf zum Grützkopp und wer Lust hatte konnte ihn noch besteigen und besichtigen. Danach ging es noch an der Wasserstraße über Criewen weiter nach Schwedt, wo wir an einem öden Bahnhof auf die Rückfahrt nach Berlin warteten. Brigitte vertrieb uns die Zeit mit Infos und Geschichten aus der Region.



Der Start in die neue Radler Saison konnte nicht erfreulicher sein. Ich hoffe, dass wir weitere schöne und genussvolle Touren ohne Unfall erradeln werden.

Ein Ortswechsel hat sich bei unserer Radreise ergeben. Es geht nicht nach Perleberg sondern auf die Insel Usedom nach Zinnowitz.

H. Ebeling



Protokoll der Mitgliederversammlung der Seniorenschaft

am 21. März 2013

Zuerst stießen wir alle mit einem Glas Sekt, den das Geburtstagskind Marlene Hohmann spendierte, auf die Gesundheit und viel Glück für Marlene an. Rolf Bindczus überreichte ihr einen SCC Kugelschreiber.

Der 1. Vorsitzende Rolf Bindczus eröffnete um 15.10 Uhr die Versammlung in der Hockey – Baude und begrüßte 25 stimmberechtigte Mitglieder. Besonders erwähnte er das SCC Ehrenmitglied Hildegard Lehmann und den Ehrenspielführer Kurt Staehr. Auswärtige Mitglieder oder eine Vertretung des Präsidiums waren nicht anwesend. Unser Ehrenmitglied und Sportwart Kurt Bulle fehlte wegen Krankheit.

TOP 1 Berichte

Rolf Bindczus berichtete, dass wir zur Zeit 90 Mitglieder haben. Dann verlas er die Namen unserer verstorbenen Kameraden. Herbert Schulenburg, Hermann von Wittke-Brecht und Heinz Schubert. Danach erhoben sich die Anwesenden zu Ehren der Verstorbenen von Ihren Plätzen.

Er verlas die Namen unserer neuen Mitglieder und begrüßte sie herzlich und überreichte den Anwesenden einen SCC Kugelschreiber. Hiltrud Clausen, Ingrid Kotzulla, Heinz Sagasser, Ingrid Turau und Jürgen Twardella.

Dann berichtete unser Vorsitzender, dass im Jahr 2012 zehn Veranstaltungen mit u.a. unserer Adventsfeier, der Tagesfahrt nach Wörlitz, den Rasenkraftspielen und der Fünf-Tage-Tour nach Cuxhaven stattfanden.

Die Volleyballgruppe, die von Günter Klatt geleitet wurde, musste aufgelöst werden. Ein Mitglied der Gruppe, Rainer Bender, bemühte sich, die Gruppe am Leben zu erhalten, was ihm aber nicht gelang. Zurzeit haben wir eine Basketballgruppe, die Gymnastikgruppe, eine Laufgruppe und eine Bingogruppe.

TOP 2 Kassenbericht Frau Schulenburg

Frau Barbara Schulenburg berichtete, dass wir 8.300 € Einnahmen und 10.500 € Ausgaben im Jahr 2012 hatten. Daraus ergibt sich eine Differenz von 2.200 €. Diese ist gewollt und angestrebt, damit wir unseren Mitgliedern das Geld zukommen lassen können.

TOP 2A Bericht der Kassenprüfer Kurt Staehr und Marlis Jungblut

Kurt Staehr berichtete, dass die Überprüfung der Kasse keine Beanstandungen erbracht hat und das Kassenbuch und die Kasse ordnungsgemäß geführt wurden. Er empfahl die KassiererIn zu entlasten.

Herr Bindczus bedankte sich bei den Kassenprüfern und bat um die Entlastung der Kassiererin Frau Schulenburg. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

TOP 3 Beiträge 2013/2014

Die Beiträge bleiben in der gleichen Höhe. Es stimmten alle dafür.

TOP 4 Ehrungen

Sieben Sportkameraden sind 10 Jahre Mitglieder in unserer Abteilung. Hannelore von Glowacki, Ursula und Joachim Nitschke, Barbara Schulenburg, Marco Schwarzer, Karin Stöber und Wolfgang Zimmer, sie erhalten die Bronzene Ehrennadel.

Zwei Sportkameraden feiern in diesem Jahr die 60jährige Mitgliedschaft, Dora Unger und Walter Sichling. Die Ehrungen werden bei der Delegiertenversammlung stattfinden.

TOP 5 Entlastungen

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Zu **TOP 6** lagen keine Anträge vor.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Bindcus stellte die Arbeit der einzelnen Vorstandsmitglieder vor. Der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Zimmer schreibt das Mitteilungsblatt und vertritt den Vorsitzenden, die Kassenwartin Barbara Schulenburg kümmert sich um die Finanzen, die Schriftführerin Karin Sommer führt die Veranstaltungskasse und schreibt die Geburtstagsbriefe, der Sportwart Kurt Bulle ist für sportliche Angelegenheiten zuständig, Bettina Sagasser kümmert sich



Juli 2012: Senioren im Land zwischen Elbmündung und Wattenmeer unterwegs.

um die Veranstaltungen, Karin Meinefeld verschickt die Geburtstagspost und wird hier und da eingesetzt, Ralf Eberhardt ist für die Basketballgruppe verantwortlich und Jürgen Lemke ist allgemeiner Berater.

Bettina Sagasser stellt die nächsten geplanten Veranstaltungen vor: im April Besuch des Botanischen Gartens, im Mai unsere jährliche Busfahrt nach Meißen, im Juni eine 5-Tage-Fahrt nach Königswinter und im Juli unsere Rasenkraftspiele.

Wolfgang Zimmer hat die Mitglieder aufgerufen, ihn bei der Gestaltung des Mitgliederblattes mehr zu unterstützen, indem man ihm z.B. Urlaubsgrüße sendet, Berichte über die Veranstaltungen schickt usw. Er bedauert es sehr, dass man ihm nichts zukommen lässt, er sitzt oft da und weiß nicht, was er schreiben soll. Als Edith Meyer das Mitteilungsblatt noch fertigte, war es ganz anders.

Er erläuterte auch, warum er und Dietmarc Riedel die Organisation für die Helfer vom Berlin Marathon und dem Halbmarathon nicht mehr machen. Die Arbeit und auch die Logistik sind immens und es waren nur sehr wenige Mitglieder der Seniorenschaft noch bereit sich als Helfer zur Verfügung zu stellen. Wenn man weiterhin helfen will, kann man dies über den Hauptverein tun.

Karin Sommer meldete sich mit folgenden Worten:

Lieber Rolf,

wir möchten uns für Deine 25-jährige Arbeit als Vorsitzender recht herzlich bedanken.

Du hast in dieser langen Zeit die Geschicke der Seniorenschaft immer gut im Griff gehabt. Am Beginn Deiner Übernahme des Amtes hieß es: nur für kurze Zeit und nun sind es 25 Jahre geworden und wir hoffen es folgen noch viele Jahre.

Dieser Blumenstrauß ist nicht für Dich bestimmt, sondern für Deine Frau, die immer Deine Arbeit für uns unterstützt hat. Ich weiß wie schwierig es manchmal ist, der Partner eines Ehrenamtlichen im Verein zu sein. Du darfst Dir den Blumenstrauß ansehen und auch nach Hause tragen und dann mit vielem Dank von uns Deiner Frau überreichen.

Des Weiteren würden wir uns freuen, wenn ihr beide bei unserem Tagesausflug mit dem Bus nach Meißen unsere Gäste sein würdet.

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre und die Zusammenarbeit mit Dir.

Vielen Dank für alles und weiter so.

Rolf bedankte sich herzlich und beendete die Mitgliederversammlung um 16.40 Uhr.

PS: Am folgenden Tag bedankte sich Frau Bindzcus telefonisch bei mir.

KS

Jugend auf dem Vormarsch

Vor einigen Jahren fiel der Entschluss, wieder verstärkt auf die Nachwuchsarbeit zu setzen. Durch das große Engagement unserer Trainer Harald Voigt, Metin Kitic und Steven Jensch ist es inzwischen gelungen, die Mitgliederzahl im Jugendbereich von ehemals ca. 20 auf nunmehr fast 90 zu steigern. Auch stellen sich jetzt immer mehr Erfolge ein, sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelbereich. Insbesondere unser größtes Talent, der erst 10 jährige Fernando Janz, sammelt bereits Meistertitel wie andere Leute Briefmarken. Kürzlich gewann er zunächst die Berliner Meisterschaft der C-Schüler im Einzel und Doppel und kurz darauf siegte er sogar im Einzel, Doppel und Mixed bei den B-Schülern (Klasse bis 12 Jahre). Bei weiterem kontinuierlichem Training steht ihm eine große Tischtenniszukunft bevor.

Auch andere Schüler feiern inzwischen erste Erfolge. So wurden Andrei Sahakiants und Benjamin Voßkühler gemeinsam Dritte im Doppel bei den C-Schülern.



Fast alle Saisonziele erreicht

Vor Beginn einer Spielzeit ist es naturgemäß üblich, die gesteckten Ziele zu formulieren. In der Regel heißt es dabei, möglichst mit der Mannschaft aufzusteigen, vielleicht sogar einen Meistertitel zu erringen oder zumindest nicht abzustiegen. Als Resümee der nahezu



beendeten Saison – nur noch die Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaften stehen aus – kann aus Sicht des SCC gesagt werden: fast alle Wünsche sind in Erfüllung gegangen.

Die Seniorenmannschaft konnte ihren norddeutschen Meistertitel erfolgreich verteidigen. In der Besetzung Nico Popal, Gregor Zimdars, Roland Kowalski und Norbert Adolph wurde die Konkurrenz sou-

verän bezwungen. Lediglich ein einziges Einzel wurde in fünf Begegnungen abgegeben, der Respekt der Kontrahenten war offenbar so groß, dass diese vielfach ihre Spitzenspieler in der jeweiligen Begegnung nicht einsetzten.

In einem Herzschlagfinale gelang es der 1. Herrenmannschaft doch noch, den Klassenerhalt zu schaffen. Zwei Spieltage vor Schluss sah es ganz danach aus, dass der Gang in die neu gegründete Verbandsoberriga angetreten werden muss, aber mit dem Sieg über die favorisierten Borussen aus Spandau und einem hauchdünnen 9:7-Sieg gegen Hettstedt konnten die punktgleichen Magdeburger noch vom rettenden 6. Tabellenplatz verdrängt werden. Ganze sechs Einzelpunkte machten schließlich den Unterschied aus. Erfolgreichste Spieler der Rückrunde waren Nico Popal mit einer Bilanz von 13:4 und Norbert Adolph (7:1). In der nächsten Saison will das Team dank einer personellen Verstärkung in der Oberliga Nord antreten.

Die 2. Mannschaft wollte unbedingt den Aufstieg in die Verbandsliga schaffen und auch das gelang. Zwar musste die Tabellenführung durch eine 1:9-Niederlage am letzten Spieltag gegen Mitaufsteiger Siemensstadt noch abgegeben werden, der 3. Tabellenrang reichte jedoch aus. Die besten Bilanzen in der Rückserie erzielten Karsten Bülow mit 12:6, Andreas Lachaiczak (der leider zu einem anderen Verein wechselt) mit 11:4 und Thomas Blümel (10:2).

Als letztjähriger Aufsteiger konnte das Motto für die Dritte nur lauten: drinbleiben! Dies gelang souverän mit einem 7. Platz. Erfolgreichster Spieler war Joachim Westphal mit einer Gesamtbilanz von 20:7.

Eine der wichtigsten Missionen hatte die 4. Mannschaft zu erfüllen, nämlich unbedingt den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen, damit das Team in der nächsten Saison als 6er Mannschaft und nicht nur als 4er Mannschaft gemeldet werden kann. Nachdem in der regulären Spielrunde der 2. Platz erkämpft wurde, musste die Relegation über Wohl und Wehe entscheiden. Durch einen Sieg gegen Hertha BSC und ein Unentschieden gegen Spandau wurde das Ziel erreicht. Im nächsten Jahr können deshalb hier verstärkt unsere Nachwuchsspieler zum Einsatz gebracht werden. Die besten Ergebnisse erzielten Steven Jentsch (15:6) und Erdal Alp (13:5).

Großes Pech hatte leider die 5. Mannschaft bei ihrem Unterfangen, ebenfalls in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. Als Tabellendritter musste man auch in die Relegation, dort gab es jedoch trotz eines Sieges und einer Niederlage nur den 3. Gruppenplatz, der knapp das Aus bedeutete. Im nächsten Jahr wird sicherlich ein neuer Anlauf gestartet. Die besten Spielverhältnisse hatten Arno Lücker mit 17:5 und Friedrich Hartmann mit 16:6. Die 6. Mannschaft wurde in ihrer Liga Siebter, erfolgreichster Spieler war Hyung In Oh mit 13:6.

Auf dem 6. Tabellenplatz landete schließlich die 7. Mannschaft, hier erspielte Cemal Göktepe eine Bilanz von 13:7.

Ich wünsche allen Abteilungsmitgliedern und ihren Familien eine schöne Sommerzeit.

Christian Schmale



Volleyballer sind Deutscher Meister 2013

Die Volleyballer des SC Charlottenburg, die Berlin Recycling Volleys, sind zum fünften Mal Deutscher Meister. Der Titelverteidiger hat das vierte Play-off-Finale mit 3:2 (25:23, 25:22, 23:25, 22:25, 15:11) beim VfB Friedrichshafen gewonnen. Zwar starteten die Gastgeber nach 0:2-Satzrückstand eine grandiose Aufholjagd. Doch wie die Hauptstädter im Tiebreak das Match erneut übernahmen, steht beispielhaft für den Team- und Kampfgeist, der die Berliner zum verdienten Meistertitel führte.

Kapitän Scott Touzinsky war der Erste, der die mehr als 20 Kilogramm schwere Meisterschale in der Friedrichshafener ZF-Arena in die Höhe stemmen durfte. Danach wanderte die Trophäe über das gesamte Siegerpodest hinweg zu jedem Spieler und allen Verantwortlichen der BR Volleys. Ganz zum Schluss kam Trainer Mark Lebedew dran. Der coole Australier schrie seine Freude und Erleichterung über den zweiten Meistertitel hintereinander ungewöhnlich

emotional heraus. „Ich habe heute alle sieben Stufen der Hölle durchlebt – und einige Stufen des Himmels auch“, sagte der Lehrmeister der Volleys im DVL-live.tv-Interview.

Im letzten Spiel der Saison hatten beide Mannschaften den 3.300 Zuschauern in der ZF-Arena und allen Volleyballfans an den heimischen Monitoren hochdramatische 133 Minuten geboten, die alles bereit hielten, was diese gesamte Finalserie ausgemacht hatte: unglaubliche Aufholjagden, dramatische Wendungen, überschäumende Emotionen und natürlich hochklassigen Volleyball zweier Teams auf Augenhöhe. „Das Spiel war eines Finales würdig – fünf spannende Sätze mit allem, was dazugehört“, sagte Manager Kaweh Niroomand. „Der VfB Friedrichshafen und wir haben eine tolle Werbung für Volleyball in Deutschland gemacht.“

Der nun zwei Spielzeiten hintereinander entthronte langjährige Serienmeister Friedrichshafen hatte sich nach einer schwierigen Hauptrunde zum Meisterschaftsfinale in starker Verfassung präsentiert. Vor allem das 3:1 in der Berliner Max-Schmeling-Halle am vergangenen Donnerstag glich einem Paukenschlag. Doch aufgrund der Comeback-Qualitäten, welche die Volleyballer des SCC in der Finalserie immer wieder und noch ausgeprägter als der ewige Konkurrent gezeigt hatten, bleibt die Schale verdient in der Hauptstadt.

Nicht nur dort wird der Titel für weitere Volleyball-Euphorie sorgen: „Wir hatten innerhalb von zehn Tagen insgesamt 16.000 Zuschauer in der Max-Schmeling-Halle – das ist fast einmalig in der Welt“, sagte Kaweh Niroomand. „Das muss dem gesamten Volleyballsport helfen. Es geht nicht nur um uns, es geht darum, diesen Aufwind für den gesamten Volleyball in Deutschland zu nutzen.“ Insgesamt hatten die vier Spiele der Finalserie 23.480 Fans in den Berlin und Friedrichshafen verfolgt – so viele Zuschauer wie noch nie!





ISTAF-Karten ab
11. Juni 2013
vergünstigt in der
Geschäftsstelle
erhältlich!

SCC-Fest bei der 5x5km Berliner



Das SCC-Fest, anlässlich der 5x5km Team-Staffel, war erneut ein großer Erfolg. Über 250 SCCer fanden den Weg ins SCC-Zelt, wobei insgesamt 34 Staffeln an den Start gingen. In der SCC-Wertung gab es in der Männer-Klasse ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die drei Erstplatzierten lagen nur 15 Sekunden auseinander. Für das kommende Jahr wurden bereits spezielle Wechseltaktiken und Sonder-Trainingseinheiten ausgetauscht, so dass man gespannt sein darf, wer dann die Nase vorn haben wird.

Ergebnis Männer:

1. Hort Halemweg (1:52,19 Std.)
2. Handball (1:52,23 Std.)
3. Hockey (1:52,34 Std.)

Bei den Frauen gab es einen ungefährdeten Sieg der Hockey-Damen, die damit zeigten, dass sie nicht nur gut mit Schläger und Ball umgehen können:

Ergebnis Frauen:

1. Hockey 1 (2:04,22 Std.)
2. Hockey 2 (2:15,06 Std.)
3. Handball 2 (2:38,33 Std.)

Wasserbetriebe TEAM-Staffel



Die Leichtathleten und Triathleten wurden in der Gesamt-Wertung der Veranstaltung geführt und dominierten die Podiumsplätze. Bei den Frauen gab es einen Dreifach-Triumph und die Herren unterlagen nur der „polnischen Nationalmannschaft LG Buchsbaum“.

Die Top 3-Ergebnisse in der Gesamt-Wertung:

Frauen:

1. SCC - TG Neutzner - 1:33,15 min.
2. SCC - Triathlon - 1:40,30 min.
3. SCC - TG Neutzner - 1:45,14 min.

Männer

2. SCC - Triathlon - 1:31,39 min.
3. SCC - TG Neutzner . 1:33,15 min.

GK



Terminplan Juni – September 2013

JUNI

21.6.2013	Leichtathletik: 20. Charlottenburger Mittsommernacht
21.-23.6.2013	Lacrosse: Berlin Open

JULI

27.7.2013	22. Vattenfall City-Nacht
-----------	---------------------------

AUGUST

10./11.8.2013	Hockey: Grizzly-Trophäe
11.8.2013	American Football: Berlin Rebels – Berlin Adler
17.8.2013	Lacrosse: 20 Jahre BLAX
25.8.2013	5. Stadtlauf von BMW und Sportscheck
25.8.2013	American Football: Berlin Rebels – Hamburg Blue Devils
31.8.-1.9.2013	Hockey: Bärchen-Cup

SEPTEMBER

3.9.2013	Verwaltungsausschuss-Sitzung
8.9.2013	American Football: Berlin Rebels – Düsseldorf Panthers
21.9.2013	Leichtathletik: D-Cup
28./29.9.2013	40. BMW BERLIN-MARATHON

Juli

18. Geburtstag

Florentin Ehser.....	HO
Deniz Adanur.....	FUJ
Adrian Astroth.....	HO
Indra Schümchen.....	FUJ
Rafed Poules.....	FUJ
Luise Banz.....	TE
Louis Zander.....	AF
Till Uppenkamp.....	AF
Anne Hommerich.....	TE
Annikе Makowski.....	HO
Katarina Ilic.....	MODF
Sara Abdelwahed.....	SCHW
Alina Kochschmieder.....	LC
Sven Rehfeld.....	FUJ
Filip Ilnicki.....	AF

50, 60, 70, 75 und älter

Peter Leisegang.....	TE
Uwe Stärke.....	LA
Dr. Karen Kahl.....	TE
Marita Grammes.....	TE
Fredi Koppe.....	FU
Renate Grahlmann.....	HA, RAD
Wolfgang Otto.....	LA
Ruth Wittig.....	SEN
Reinhold Sperlich.....	TE
Henryk Krawczyk.....	FU
Ursula Nitschke.....	SEN
Edith Weippert.....	HA
Peter Wolff.....	HA
Sabine Naundorf.....	LA
Dr. Jewgeni Nagorni.....	EISL
Heinrich Gebert.....	TE
Johann Kittel.....	SK
Barbara Kuhl-Dunkel.....	LA
Ralf Wohlfahrt.....	LA
Elke Hübner.....	LA
Niels Frederic Hoffmann.....	SK
Jürgen Klein.....	HO
Jörg-Peter Müller.....	LA
Hanno Schönbrod.....	HA

August

18. Geburtstag

Patrick Kröger.....	HO
Gesa Köhrbrück.....	LA
Noelya Schonig.....	LA
Faruk Taskaya.....	FUJ
Bonnie Ahr.....	LA
Alina Groß.....	LA
Marvin Neugokath.....	AF
Elisabeth Fritsch.....	MODF
Lara Birkenfeld.....	EISL
Robert Lauinger.....	HO
Philipp Stürz.....	FUJ
Claudio Colao.....	SCHW
Samet Adanur.....	FUJ

50, 60, 70, 75 und älter

Ingeborg Presser.....	HA, LA
Renate Kolletzky.....	HO
Ingrid Mikolajczak.....	SEN
Dr. Klaus Siebert.....	TE
Peter Kirsch.....	HA
Dr. Michaela Collmer.....	TE
Dr. Reinhard Gebler.....	TE
Joachim Anders.....	HA
Ralf Dannert.....	SK
Karla Fritz.....	HA
Angela Poetter.....	TE
Eva Maria Eisermann.....	SEN
Hans Stephan.....	TT
Senol Dudurga.....	LA
Hans-Jürgen Helten.....	TE
Thomas Steffens.....	LA
Marie-Luise Knott.....	TE
Peter Rüdel.....	HA
Peter Riedel.....	TE
Lothar Ruske.....	TE
Lothar Quoos.....	HA
Karin Borck.....	LA
Brigitte Siegel.....	HA
Wolfgang Fullrich.....	TE
Dr. Eberhard.....	LA
Kretzschmar-Röseler.....	LA
Klaus Baumgardt.....	HA
Ingrid Treppenhauer.....	LA
Hans Hinzmann.....	KE
Ursula Hauffe.....	SEN
Werner Lieske.....	TE
Christian Schmidt.....	FU
Ulrich Rheinfeld.....	TE

Yeon Muk Lyu.....	TE
Margot Boden.....	SEN
Peter Lehwald.....	TE
Wolfgang Vettters.....	SEN
Stefan Heise.....	KE
Wolfgang Dumstrey.....	LA
Karsta Parsiegla.....	LA
Werner Bejma.....	LA
Andrea Patt.....	LA
Anette Preis.....	TE
Michael Kumpers.....	HO

September

18. Geburtstag

Mark Dietze.....	FUJ
Maximilian Jeschke.....	FUJ
Katharina Müller.....	EISL
Nigel Maaß.....	AF
Julian Malliaris.....	TT
Jérôme Sorge.....	BB
Shawna Doege.....	FUJ
Marcel Jastrzembski.....	LA
Oliver Geiges.....	TT
Frederike Helmke.....	HO, TE

50, 60, 70, 75 und älter

Ingrid Wrede.....	TE
Joachim Schöhlhorn.....	HA
Renate Werner.....	LA
Dr. Burkhard Karstädt.....	TE
Dr. Peter Kwiet.....	EISL
Gerhard Bauer.....	SEN
Wolfgang Pusch.....	HA
Kurt Santowski.....	FU
Hella Triest.....	LA
Heinz Lehmann.....	TT
Lars Büsterfeld.....	EISH
Jürgen Renelt.....	TT
Marianne Haager.....	SCHW
Dr. Nabil Morkos.....	TE
Erika Nickel.....	SEN
Ingeborg Schwinzer.....	SEN

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>
Geschäftszeiten: Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung: DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident: Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten: Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50
Eberhard Heck c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0172-5943486
Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51
0170-2956672
Jürgen Lock Thuyring 25 12101 Berlin

Schatzmeister: Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Beisitzerin: Katja Rösner Tel.: 30 81 17 51

Ehrenpräsident: Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel.: 304 17 30

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Charlottenburg e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion: LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.
Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,
E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de
Redaktionsschluss für Heft 3/2013: 20. August 2013

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Rolf Schönfeld Postfach 19 19 26 14008 Berlin Tel.: 30 83 90 25

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 40 53 35 71

● Moderner Fünfkampf

Barbara Kauka Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindzus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

● Tennis

TC SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningerstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

